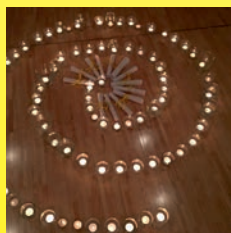


schenbacher *östli*

40. Jahrgang



Nr. 444 / April 2018

Der Opel Vivaro Kastenwagen

Robust und elegant



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Kapazität neu definiert. Der Opel Vivaro Kastenwagen gehört zu den Lademeistern seiner Klasse. Paletten, Kisten oder sperrige Flachgüter – die extrem niedrige Ladekante, die extrabreite Ladefläche und die grosszügige Ladekapazität des Opel Vivaro bringen im Arbeitsalltag entscheidende Vorteile.

- Quaderförmiger Laderaum
- Breite Schiebetüre, Euro-Paletten seitlich ladbar
- Niedrige Ladekante
- Heck-Flügeltüren mit 180° und 250° Öffnungswinkel
- Durchladebreite 1268 mm
- FlexCargo®-Durchladeeinrichtung optional

ab CHF 17'850.-*

*Unverbindliche Nettopreisempfehlung, exkl. MwSt. (7,7%), das Angebot ist ausschliesslich für die gewerbliche Nutzung bestimmt.

GARAGE
 **Galliker**

Luzernstrasse 59
6274 Eschenbach
www.carplanet.ch

BARMET
Bodenbeläge

- Parkett
- Laminat
- Linoleum
- Teppiche
- Kork
- Designböden

Telefon 041 448 22 46
Fax 041 448 22 83
6274 Eschenbach
www.barmetboden.ch

Agenda	1–5
Aus dem Gemeindehaus	6–16
GewerbeNews	17–18
Schule.....	19–26
Politik.....	27–30
Dies&Das.....	31–35
Lüüt vom Fach.....	36–38
Aus dem Pfarreileben	39–60
VereinsNews	61–83
Wichtige Adressen	84

Das Pöstli hat folgende E-Mail-Adresse:

poestli@oetterlidruck.ch

Termine für Veranstaltungskalender und
Abo-Bestellungen an:

architramer@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber: Gewerbeverein Eschenbach
Jahr: 2018
Jahrgang: 40
Ausgabennummer: 443
Auflage: 1'950 Exemplare
Erscheint: 11 Mal jährlich
Abo-Preis: Fr. 40.–
Redaktion: Eschenbacher «Pöstli»
Postfach, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60

Redaktionsmitglieder: Jörg Traber
Caroline Buholzer
Marco Oetterli

Druck, Gestaltung: Oetterli Druck AG
Rothlistrasse 3
6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60
poestli@oetterlidruck.ch

Nächste Ausgabe: Nr. 445

Redaktionsschluss: Montag, 16. April 2018
Erscheinungsdatum: Mittwoch, 25. April 2018

Gewinnausschüttung 2018

Im Jahr 2018 erhalten unsere Kundinnen und Kunden eine Erfolgsbeteiligung – bar auf die Hand.

Samstag, 28. April 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
Landi Frühlingsfest (emmental-Stand), Huwilstrasse 7, 6280 Hochdorf

Ihre Berater aus der Region

Beat Steiner, Inwil
Josef Schmid, Retschwil

emmental
versicherung

www.emmental-versicherung.ch



***Ihr kompetenter Partner vom Umbau
bis zum Minergie Haus.***

Vorhubenstrasse 30
6274 Eschenbach
Tel. 041 448 45 35
Fax 041 448 45 36
www.areggerholzbau.ch
info@areggerholzbau.ch



Mit einer Dachsanierung können Sie Heizkosten sparen, das Wohlbefinden steigern und erhalten zusätzlich noch Fördergelder. Wir beraten Sie gerne!



Die wichtigsten Termine der Gemeinde

April

01.	So.	Ostern
10.	Di.	Häckseldienst
11. + 25.	Mi.	Grünabfuhr
16.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss
21.	Sa.	Altpapiersammlung
23.	Mo.	Wohnbaugenossenschaft GV
25.	Mi.	Erscheint Pöstli

Mai

03.	Do.	Gemeindeversammlung
07.	Mo.	Kirchgemeindeversammlung
08.	Di.	Häckseldienst
09. + 23.	Mi.	Grünabfuhr
09.	Mi.	Unternehmerforum
10.	Do.	Auffahrt
20.	So.	Pfingsten
21.	Mo.	Firmung
21.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss
26.	Sa.	Kant. Jugendmusiktag
30.	Mi.	Erscheint Pöstli
30.	Mi.	Kant. Musiktag, Schlagernacht
31.	Do.	Fronleichnam

Siehe auch unter www.eschenbach-luzern.ch unter dem Link:

Aktuell – Veranstaltungskalender – Raumbelungsprogramm

Termine: Neue und Änderungen melden an

Jörg Traber, Postfach, 6274 Eschenbach; Fax: 041 448 02 52

Mail: archittraber@bluewin.ch

März

28.	Mi.	Gemeinde Grünabfuhr		
28.	Mi.	Frau+Familie Osterüberraschung	14.00	Feuerwehrlokal
29.	Do.	FCE Cup Frauenfeld – Eschenbach 1	20.15	Frauenfeld
29.–15.04.		Schule Osterferien		

April

01.	So.	Ostern		
01.	So.	Kirchenchor Begleitung Gottesdienst	10.30	Pfarrkirche
01.	So.	Frau+Familie Chinderfiir	10.30	Pfarrhaus
03.	Di.	ESV Senioren- & Veteranenhock	16.00	Löwen
06.	Fr.	Frau+Familie Blumenkränzli zur Erstkommunion selber binden	17.00	Vereinslokal
06.	Fr.	FCE Eschenbach 1 – Perlen-Buchrain	20.00	Weierhaus
08.	So.	Pfarrei Erstkommunion	10.00	Pfarrkirche
09.	Mo.	Feldschützen Beginn Jungschützenkurs Theorieabend	19.00	BSA
09.	Mo.	KAB Jassen + Spielabend	19.00	Löwen
10.	Di.	Gemeinde Häckseldienst		
10.	Di.	Feldschützen Beginn Jungschützenkurs 1. Schiesstag	17.30	Hüslenmoos
11.	Mi.	Gemeinde Grünabfuhr		
11.	Mi.	Frau+Familie Gottesdienst – anschl. Frauenzmorgen	09.00	Betagtenzentrum
12.	Do.	CVP Thementalk	20.00	Löwen
14.	Sa.	FCE Goldau – Eschenbach 1	18.00	Goldau
16.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	E-Mail
16.	Mo.	Schule Beginn nach Ferien		
16.–27.		Schule Stellwerk 8 (2. SEK)		
17.	Di.	Senioren aktiv Halbtageswanderung, Besammlung	13.30	Neuheim
18.	Mi.	Volkssportverein Höck	20.00	Brioche
21.	Sa.	Gemeinde / ESV Altpapiersammlung		
21.	Sa.	FCE Eschenbach 1 – Altdorf	18.00	Weierhaus
23.	Mo.	Wohnbaugenossenschaft GV	17.00	Südhang
23.	Mo.	Schule Infoabend AdL 5./6. PS	19.30	MZR Neuheim
25.	Mi.	Pöstli Ausgabebetag		
25.	Mi.	Gemeinde Grünabfuhr		
27.	Fr.	FCE Hochdorf – Eschenbach 1	20.00	Hochdorf
28.	Sa.	Volkssportverein Instandstellung vom Vita-Parcours	08.00	Posten «Reck»
28.	Sa.	Schule Stadtlauf Luzern (3.–6. Klassen; SH Neuheim)		
28.	Sa.	ESV MR Faustballturnier		Eschenbach
30.	Mo.	Senioren aktiv Tageswanderung		
30.	Mo.	Schule Elternforum Elternanlass Suchtprävention	20.00	Saal

Mai				
01.	Di.	ESV Senioren- & Veteranenhock	16.00	Löwen
02.	Mi.	Frau+Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Betagtenzentrum
02.	Mi.	Frau+Familie «Glasfusing» für Kinder	13.30	Fuhr 1, Ballwil
03.	Do.	Gemeindeversammlung (Rechnung)	20.00	Saal
05.	Sa.	Frau+Familie Kistligarten – urban gardening		Vereinslokal
05.	Sa.	ESV Unihockey Seetal Cup		Neuheim
05.	Sa.	FCE Eschenbach 1 – Locarno	18.00	Weierhaus
06.	So.	Trachten Jahresbot LTV		Ruswil
07.	Mo.	Frau+Familie Bücherfrühling ü50	15.00	Betagtenzentrum
07.	Mo.	Kirchgemeindeversammlung (Rechnung)	20.00	
07.	Mo.	KAB Maiandacht	19.00	
07.–09.	Mo.–Mi.	Schule Berufstage (1. SEK) / Spezialtage (2./3. Sek)		
08.	Di.	Gemeinde Häckseldienst		
09.	Mi.	Gemeinde Grünabfuhr		
09.	Mi.	Ref. Kirche Regionaltreffen 64plus	09.30	Betagtenzentrum
09.	Mi.	Gewerbeverein Unternehmerforum		
09.	Mi.	Volkssportverein Höck	20.00	Brioche
10.	Do.	Auffahrt		
10.–13.		Schule Auffahrtsbrücke		
12.	Sa.	ESV GYM Day		Grosswangen
13.	So.	Männerchor Begleitung Gottesdienst	10.30	Pfarrkirche
13.	So.	Trachtenchor Auftritt mit Alphorngruppe Seetal		Pfarrkirche
13.	So.	FCE Lugano U21 – Eschenbach 1	16.00	Lugano
14.–25.		Schule Stellwerk 9 (3. SEK)		
15.	Di.	Senioren aktiv Halbtageswanderung, Besammlung	13.30	Neuheim
19.	Sa.	FCE Sarnen – Eschenbach 1	18.00	Sarnen
20.	So.	Pfingsten		
21.	Mo.	Pfarrei Firmung	10.00	Pfarrkirche
21.	Mo.	Feldmusik Ständchen	10.30	Pfarrkirche
21.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	E-Mail
23.	Mi.	Gemeinde Grünabfuhr		
25.	Fr.	Feldmusik Veteranenehrung im Eggerzelt	18.00	Lindenfeld
26.	Sa.	Feldmusik Jugendmusiktag	08.00	Neuheimhalle
26.	Sa.	ESV Arbeitseinsatz Kant. Musiktag		Eschenbach
27.	So.	FCE Eschenbach 1 – Taverne	14.00	Weierhaus
30.	Mi.	Pöstli Ausgabebetag		
30.	Mi.	Feldmusik Kant. Musiktag Schlagernacht im Eggerzelt	18.00	Lindenfeld
31.	Do.	Fronleichnam		
31.	Do.	Pfarrei Gottesdienst	10.00	Betagtenzentrum
31.–3.6.		Schule Fronleichnambrücke		



AGI AG für Isolierungen
Acherfang, 6274 Eschenbach LU
Tel. 041 449 90 30
Fax 041 449 90 39

- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen
- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

 **dämmen schützen raumgestalten**

S. BURKHARDT
eidg. dipl. Malermeister
Malergeschäft GmbH



Eschenbach / Luzern / Horw
Handy 079 208 82 00
Büro 041 340 14 34

E-mail: burkhardt@burkhardt-malergeschaeft.ch

Samstag, 21. April 2018

Grillfest

Wurst und Getränk Fr 2.50

Denner Partner
Luzernstrasse 18
6274 Eschenbach
Tel 041 414 37 00
dennerpartner@sunrise.ch

* ausgenommen Spirituosen, Tabakwaren, Gebührensäcke/-marken, Vignetten, Gutscheine, Google Play Cards und iTunes. Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar.

Einer für alle **DENNER**
PARTNER



Frühling im Kopf!?

Frühlingsgruss vom Gemeindepräsidenten

Guten Tag, liebe Eschenbacherinnen und Eschenbacher

Wir spüren es an allen Ecken und Enden: unsere Welt verändert sich – verändert sich rasant. Und die Digitalisierung mit ihrer Flut an Innovationen und technischen Erneuerungen, Apps, neuen Smartphones und und und trägt ganz entscheidend zu den Veränderungen bei. Trägt auch bei zum Gefühl wachsender Unsicherheit in die Zukunft.

Und selbst die Natur mit ihren Jahreszeiten ist keine absolut sichere Grösse mehr. Auch die Jahreszeiten verschieben sich, die Erderwärmung bringt die Jahreszeiten nämlich in Bewegung. In den vergangenen fünf Jahrzehnten begannen Frühling, Sommer und Herbst bei

uns immer früher. Ob Hasel, Kirsche oder Apfel – immer früher blüht es, immer eher beginnt der Frühling. Das bedeutet: Der Winter schmilzt dahin, wird kürzer und kürzer.

Wenn selbst der natürliche Rhythmus der Natur unbeständig und ungewiss geworden ist – worauf können wir uns eigentlich noch verlassen, im persönlichen Leben, im wirtschaftlichen Umfeld, auf kommunaler Ebene? Ich glaube: auf den eigenen gesunden Menschenverstand! «Aufschwung beginnt im Kopf» – so hiess vor Jahren ein Slogan. Und was ist ein Frühling anderes als ein Aufschwung der Natur, ein Neubeginn, ein Startschuss zum Wachsen. Das «Prinzip Frühling» sollte aber auch immer wieder in unseren Köpfen wirksam werden.

Frühling im Kopf ist für mich der Inbegriff des gesunden Menschenverstands. Das bedingt eine grundlegende Bereitschaft, sich auf Neu-



es einzulassen, mit gesunder Skepsis sich damit auseinanderzusetzen – unvoreingenommen, kritisch, fair. Skepsis ist nichts Schlechtes: Von der Wortbedeutung her heisst «Skepsis» «sich kundig machen», «sich mit etwas auseinandersetzen». Skepsis ist aber nicht dasselbe wie nichts Tun, Skepsis bedeutet auch nicht, alles Neue erst einmal als Bedrohung anzusehen und abzulehnen.

Soll der Frühling im eigenen Kopf erblühen, dazu braucht es eine gehörige Portion Engagement. Der gesunde Menschenverstand

macht es sich nicht einfach. Ja, könnte man fast sagen, ein Frühling im Kopf ist ein regelrechter, persönlicher Kraftakt!?

So oder so: Ich wünsche uns eine schwingvolle, eine kluge und hellwache Frühlingszeit.

Guido Portmann
Gemeindepräsident

Traktanden Gemeindeversammlung vom 3. Mai 2018

Am **Donnerstag, 3. Mai 2018**, findet die Frühjahrs Gemeindeversammlung im Lindenfeldsaal statt. Der Gemeinderat hat die Traktanden wie folgt festgelegt:

1. **Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde und des Gemeindegieswerkes**
2. **Baurecht Heizzentrale Wärmeverbund**
3. **Baurecht Gewerbefläche Kieswerk**
4. **Verschiedenes**

Rechnung 2017 deutlich besser als erwartet

Die Rechnung der Einwohnergemeinde 2017 schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 938'000 ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Ein unerwartet hoher Nach- und Strafsteuerfall (über CHF 500'000), deutlich tiefere Bildungsausgaben und eine kostenbewusste Ausgabenpolitik haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt. Die Kieswerkrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 1'107'000 ab.

Bei diesem Ergebnis wurde die Ablieferung aus dem Kieswerk an die Einwohnergemeinde gegenüber dem Budget um CHF 400'000 reduziert. Der Überschuss soll im Sinne des Schul-

denabbaus teilweise für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

Baurecht Heizzentrale

Der Gemeinderat beabsichtigt für die Realisierung des Wärmeverbundes Eschenbach der Amstutz Holzenergie AG, Emmen, an der Rothenburgstrasse (bei der Einfahrt zum Kieswerk) ein Baurecht für die Erstellung einer Heizzentrale zu erteilen. Das Baurecht soll für 50 Jahre eingeräumt werden.

Baurecht Gewerbefläche im Kieswerk

Der Gemeinderat beabsichtigt der Aregger Holzbau GmbH, Eschenbach, auf Grundstück 345 (Bereich Zufahrt Entsorgungsstelle zum Kieswerk) eine Gewerbefläche für die Erstellung eines Betriebsgebäudes auf rund 900 m² im Baurecht zur Verfügung zu stellen (Ausschreibung im Februar-Pöstli 2018). Das Baurecht soll für 50 Jahre eingeräumt werden. Die Botschaft des Gemeinderates mit Erläuterungen zur Rechnung der Einwohnergemeinde und des Gemeindegieswerkes sowie den Traktanden «Baurecht Heizzentrale» und «Baurecht Gewerbefläche» wird im April allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Botschaft ist zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.



Ergebnis der Abstimmungen vom 4. März 2018

Bund	JA	NEIN
Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021	1317	282

Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»	495	1168
---	-----	------

Kanton Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle»	520	986
--	-----	-----

Gemeinde Baukredit für die Erweiterung der Sekundarschule von CHF 7.85 Mio.	1160	466
---	------	-----

Stimmbeteiligung: 65.9 %

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am **Freitag, 27. April 2018**, bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund einer **EDV-Umstellung** geschlossen.

Die Büros sind ab Montag, 30. April 2018, zu den üblichen Öffnungszeiten wieder besetzt.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Eschenbach

Gründungsversammlung UHG

Die Gründungsversammlung der Strassengenossenschaft für den Unterhalt der Güterstrassen (UHG) findet am 15. Mai 2018, 20.00 Uhr im Lindenfeldsaal statt. Sie ist öffentlich. Die betroffenen Grundeigentümer werden direkt eingeladen.

Verschiebung Revision Parkplatzreglement

Die Revision des Parkplatzreglements war für 2017 geplant. Nach einer ersten Vernehmlassung ist der Gemeinderat in der Zwischenzeit zum Schluss gekommen das Vorhaben zu sistieren bis Klarheit über die Art und Weise der Bewirtschaftung der am Abend im Zentrum Oberhof (Coop) nicht benötigten Parkflächen besteht. Es ist vorgesehen, dass die Besucher der Lindenfeld- und Neuheimanlagen diese nutzen können. Das Projekt wird daher verschoben und soll Ende 2018 weiter bearbeitet werden.

Zuzüger Februar / März 2018

- Basler Otto und Monika, Lindenbrunnenstrasse 3
- Unternährer Irene, Klostermattweg 3

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Öffnungszeiten Wertstoff-sammelstelle Kieswerk

Dienstag, von 17.00 – 19.00 Uhr,
Samstag, von 08.00 – 11.00 Uhr



Handänderungen

Objekt/e	Verkäufer/in	Käufer/in
Gst. Nr. 340, Wiberg (Rothenburgstrasse 32)	Häfliker Josef, Rothenburgstrasse 32	Häfliker Philipp, Rothenburgstrasse 4b, und Häfliker Roman, Ballwil
Gst. Nrn. 1003 und 8534, Stüdweid	Ringli-Hänsli Daniel und Irene, Stüdweid 2	Stefanelli Giuseppe und Patrizia, Emmenbrücke
Gst. Nr. 631, Sommerau 8	Bühler Alfred, Pfarrweg 2	Bühler-Voney Adrian und Veronika, Unterdorfstrasse 29
Gst. Nrn. 1105, 8918 und 8919, Rothli-Park	Schnarwiler-Huber René und Cornelia, Rothli-Park 8	Grisiger-Roth Roman und Christa, Hiltigstrasse 2
StWE-Gst. Nrn. 8961 und 8964 sowie Gst. Nrn. 9123 und 9137, Eschenpark	STALDER Immo-Found AG, Luzern	Rogger Sanitär-Heizung AG, Ruswil
StWE-Gst. Nr. 8798 und Gst. Nr. 8847, Zielacherstrasse	Erben Zurkirchen-Küng Josef sel. und Maria sel.	Hirt-Zurkirchen Gerda, Hünenberg und Zurkirchen André, Dürnten
Gst. Nr. 632, Sommerau 10	Erben Büchler-Casanova Anna sel.	Stettler-Büchler Esther, Knonau



Baubewilligungen

Die Gemeinde hat folgende
Baubewilligungen erteilt:

- Rafael und Angelina Spörrli-Schaffner,
Hintere Kreuzweid 1a, 6274 Eschenbach
*Neubau Sitzplatzüberdachung mit
Verglasung (unbeheizt)*
- Josef Blum, Hubenfeld 12,
6274 Eschenbach
*Nachträgliches Baugesuch:
Neubau Lagerhaus für Brennholz*
- Peter und Nadine Oetterli-Bodmer,
Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
*Umbau Einfamilienhaus und Neubau
Schwimmbad (unbeheizt)*
- Metallbauteile Schibler AG,
Alte Kantonsstrasse 41, 6274 Eschenbach
*Aufstockung Gewerbegebäude mit einer
Wohnung*
- Denise Zumbühl-Riederer,
Ligschwiling 41, 6280 Urswil
*Gestaltungsplan Blumenau /
Wydmühlehalde*
- Felix Stalder, Wydmühleweg 15, 6274
Eschenbach
Umgestaltung Garten
- Max und Gisela Hegglin-Thalmann,
Sommerau 3, 6274 Eschenbach
Erweiterung Zimmer Erdgeschoss



Häckseldienst



Der nächste offizielle Häckseldienst findet am Dienstag, 10. April 2018 statt. Telefonische Voranmeldung bei: Gemeindeverwaltung, Tel. 041 449 90 10



Grünabfuhr

Mittwoch, 11./25. April 2018



Altpapiersammlung

(ohne Karton)
Samstag, 21. April 2018

Zählerablesung im Seetal und in der Agglomeration Luzern

Ab 1. April 2018 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. April 2018 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

Bei Zweifel Ausweis verlangen

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus.

CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten im Seetal und einem Teil der Agglomeration Luzern erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden: Adligenswil, Aesch, Altwis, Ballwil, Beromünster, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Ermensee, Eschenbach, Gisikon, Hitzkirch, Hohenrain, Honau, Inwil, Meggen, Meierskappel, Rickenbach, Römerswil, Root, Schongau, Udligenswil.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden?

Sie erreichen das CKW ContactCenter entweder online unter www.ckw.ch, per E-Mail unter contactcenter@ckw.ch oder unter Telefon 080 088 77 66.

«Luzern tanzt – Grande Finale»: Tanzen Sie mit!

Die Kampagne «Luzern tanzt» geht in das «Grande Finale» und findet diesen Frühling zum letzten Mal statt. Die Kampagne motiviert die Bevölkerung, zu tanzen und sich dadurch mehr zu bewegen. Im ganzen Kanton Luzern werden in den Monaten April und Mai Tanzveranstaltungen angeboten – auch in Ihrer Region!

Die Kampagne «Luzern tanzt» geht diesen Frühling planmässig in die vierte und letzte Runde. Zum «Grande Finale» finden in den Monaten April und Mai erneut zahlreiche Tanzveranstaltungen im ganzen Kantonsgebiet statt. Mit dem Slogan «werde fit und tanze mit» möchte «Luzern tanzt» die Bevölkerung motivieren, sich durch das Tanzen mehr zu bewegen. Tanzen wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, verbessert die Fitness, stärkt das Körperbewusstsein und fördert das Wohlbefinden. Die Kampagne hat auch einen sozialen Aspekt: Sie bringt Menschen unabhängig von Alter und Herkunft zusammen, fördert die Integration und belebt das kulturelle Angebot.

Tanz in nächster Nähe

Auch in Ihrer Region können Sie tanzen. In zahlreichen Gemeinden werden insgesamt über 30 Tanzveranstaltungen, Workshops und Probelektionen angeboten. Für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen hat es die passende Tanzrichtung: Linedance, Salsa, Volkstanz, Lindy-Hop, Streetdance, Walzer, Cheerleading, Poledance und weitere Tanzstile stehen auf dem Programm. Organisatoren dieser öffentli-



chen Anlässe sind Vereine, Gemeinden und engagierte Privatpersonen.

Einer der Höhepunkte der Kampagne ist der Tanzparcours vom 21. April in der Stadt Luzern. Mehr als 20 Tanzgruppen zeigen in ihren Shows die ganze Bandbreite der Luzerner Tanzszene. Sie tanzen im Bahnhof, in Ladenlokalen und in Schaufenstern, bei schönem Wetter auch auf diversen Plätzen der Altstadt. In Crashkursen kann das Publikum zudem Tanzschritte üben. Verschiedene Tanzstile kennenlernen können Interessierte auch an den Schnupperkursen vom 6. Mai im Kulturhaus Südpol in Luzern. 30 Kurse stehen im Angebot. Dank der Kampagne «Luzern tanzt» und deren Partner «die Mobiliar» können Sie diese Schnupperkurse kostenlos besuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.luzerntanz.ch sowie

www.facebook.com/luzerntanzt

Holzwärmeverbund Eschenbach



Der Wärmeverbund Eschenbach nimmt Formen an. Viele Liegenschaftsbesitzer haben sich bereits für einen Anschluss am Fernwärmenetz entschieden. Die Pla-

nung der Heizzentrale beim Kieswerk sowie der Fernleitungsverlauf sind im vollen Gange. Die Entwicklung ist so weit fortgeschritten, dass im Herbst 2019 die Wärmelieferung planmässig realisiert werden kann. Eine rechtzeitige Entscheidung für den Anschluss am Wärmeverbund ist Massgebend für einen zügigen Ausbau.

Weitere Informationen zum Projektverlauf und Auskünfte zu ihrem Hausanschluss erhalten Sie von der Firma Amstutz Holzenergie AG (www.amstutzholzenergie.ch).

Einladung zur 25. Generalversammlung



**Dienstag, 17. April 2018,
19.00 Uhr**

Restaurant Sonnmatt,
Hohenrainstrasse 2,
Residio AG Hochdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Referat Schweizerisches Rotes Kreuz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 24. Generalversammlung vom 10. April 2017
5. Jahresberichte des Präsidenten und der Geschäftsleiterin
6. Rechnung 2017 / Revisorenbericht
7. Genehmigung Budget 2018
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Statutenänderung
10. Beitritt Inwil zur Spitex Hochdorf und Umgebung
11. Anträge
12. Varia
13. Abschluss, Dank

Das Protokoll der 24. Generalversammlung sowie die Unterlagen für die übrigen traktandierten Geschäfte können am Montag, 9. April 2017 oder nach telefonischer Vereinbarung im Spitex-Zentrum an der Industriestrasse 6 in Hochdorf eingesehen werden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer Generalversammlung, zu der auch Neu- oder Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

*Verein Spitex Hochdorf und Umgebung
Daniel Rüttimann, Präsident*



Endlich – das Bächlein fliesst im Unterdorf

In der letzten Ausgabe des Seetaler Bote konnte man sich ausführlich über die endlich abgeschlossene Bauphase der Begegnungszone im Unterdorf informieren. Am letzten Samstag war es nun soweit: Die Begegnungszone wurde offiziell eröffnet.

Die Eschenbacherinnen und Eschenbacher, etwa hundert an der Zahl, trafen sich um zwei Uhr bei der Bäckerei Brioche, wo sie von rassisger Blasmusik empfangen wurden. Da die Feldmusik bereits andernorts engagiert war, sprang ein Septett aus Luzern mit dem ulkigen Namen «Porco fidelio» in die Lücke. Die Gemeindeoberen Guido Portmann und Markus Kronenberg begrüsst die Gäste und hielten Rückschau auf die lange Entstehungsgeschichte dieser Zone mit einem freigelegten 65 Meter langen Bächlein. Dieses war die Hauptattraktion an diesem Nachmittag, denn erstmals wurde der Wasserhahn aufgedreht.

Jahrelanges Hin und Her

Ein gutes Jahrzehnt schon wurde die Gestaltung des Unterdorfes geplant, Ideen geboren und wieder verworfen oder sie fielen der Paragraphen- und Regulierungsflut zum Opfer.

Auf die Frage, ob es grossen Widerstand gegen das Projekt der Begegnungszone mit Bach gegeben habe, meinte der Leiter Infrastruktur der Gemeinde, Renato Nosetti: «Die Tatsache, dass es 12 Jahre gedauert hat bis zur Realisierung, zeigt schon auf, dass es verschiedene Hürden zu überwinden galt.» Um endlich einen Schritt vorwärts zu machen, entschied man sich für eine Minimallösung mit besagtem Bächlein.

Portmann gab der Hoffnung Ausdruck, dass jetzt Bewegung in die lange Unterdorfgeschichte komme. Und was lange in der Gerüchteküche gebrodelt hatte, machte er offiziell. Das «Rössli» hat einen Käufer gefunden und so hoffen die Eschenbacher, dass Bewegung in die «Causa Rössli» komme. Fehlt nur noch ein Käufer des Züntihauses, um einen weiteren Schritt in der Unterdorfgestaltung machen zu können.

Anschliessend an die Reden scharte man sich um den reichhaltig bestückten Apéritisch und um die Öffnung des Baches. Zuerst noch bräunlich, dann glasklar ergoss sich das Wasser in den Kanal. Und schon bald spielten die Kinder mit improvisierten Schiffchen.

Bruno Bucher





**BALLWIL
ESCHENBACH
INWIL**

Agathafeier Feuerwehr Oberseetal

«Viva Italia»

Unter diesem Motto fand die Agathafeier der Feuerwehr Oberseetal am Samstag, 24. Februar 2018 in Eschenbach statt. Unter der Leitung von Stéphane Müller wurden die Feuerwehreinheiten mit Begleitung zum Fest der Schutzpatronin, der heiligen Agatha, in den Lindenfeldsaal geladen. Der «Zug 1» hat keinen Aufwand gescheut, standen doch zwei bis fast unter die Decke reichende Palmen neben der Bühne. Italienische Flaggen, Tischdekorationen in rot/weiss/grün gehalten, verliehen dem Lindenfeldsaal ein italienisches Ambiente. Dem Motto gerecht empfing das Organisationskomitee die Gäste als Gondoliere gekleidet. Nach kurzem Apéro im Entree des Schulhaus Lindenfeld 1 ging es nochmals kurz an die frische Luft, um der Einweihung des neuen Schlauchverlege-Fahrzeuges mit Pfarreileiter Christoph Beeler beizuwohnen.



Segnung des Schlauchverlegers durch Pfarreileiter Christoph Beeler.

Besinnung und Dankbarkeit zu setzen, es ist nicht auszudenken, die Agathafeier ohne diesen Augenblick zu beginnen. Christoph Beeler begrüsst zu diesem wichtigen Bestandteil diese Feier. Nach dem Segen wurde ein köstlicher Salatteller serviert. Mal der grösste Hunger gestillt, ging es zum offiziellen Teil.



Das OK-Team.

Kommandant Alois Füglistler begrüsst die Anwesenden unter dem Motto «Viva Italia» auf italienisch. In Kürze liess er das vergangene Jahr Revue passieren und erwähnte, dass die Feuerwehr letztes Jahr zu 62 Hilfeleistungen aufgeboden wurde. Auch informierte er über verschiedene Neuanschaffungen. Er zeigte einen kleinen Auszug aus dem Tätigkeitsbericht und liess dem Ablauf des grössten Einsatzes im letzten Jahr, dem Brand des Pfadihauses, viel Platz. Die sinnlose Zerstörung dieses Gebäudes machte einmal mehr sehr betroffen.

Mit dem Servieren des Spaghettiplausches wurde der erste offizielle Teil unterbrochen.

So ging es über in den zweiten Teil mit Schwerpunkt Dienstalter, Beförderung und Mutationen. 365 Tage rund um die Uhr einsatzbereit zu sein – keine Selbstverständlichkeit.

Dienstalter-Ehrungen

10 Jahre: André Halter, Adrian Unternährer, Markus Duss, Christian Fleischli, Yves Mattle, Rolf Schacher, Stefan Zingerli, Thomas Ziswiler, Adrian Huber, Reto Omlin.

15 Jahre: Eric Gander, Markus Villiger, Stefan Fleischli, Roland Küng, Markus Muff, Seppi Niederberger, Gabi Orsi, Ueli Bucher, Mathias Burch, Stefan Muff.

20 Jahre: Valentin Burch, Rolf Distel, Ruedi Käch, Stefan Müller.

25 Jahre: Beat Felber.



Beförderungen Korporal

Gisela Vial, Marcel Banz, Marco Banz, Sebi An-
derhub, Armin Blättler, Marcel Schurtenberger.

Beförderung zum Leutnant

Mathias Iten

Beförderung zum Oberleutnant

Beat Steiner

Neueingeteilte

Raphael Bucher (Zug 1), Stefan Schnarwiler
(Zug 2), Matthias Fabits (Zug 3), Michael Henzi
(Zug 3), Thomas Niesper (Zug 3), Michael Wey
(Zug 3), Tobias Scherer (Zug 3), Manuel Zahnd
(Zug 3), Kevin Zürcher (Zug 3).

Der gelungene und kurzweilige Abend wurde
mit diversen Darbietungen umrahmt. Durch

den Abend führte Luici (Silvan Fluder), welcher
mit viel italienischem Charme erklärte, dass
z.B. die beiden Palmen im Saal nicht als Toilet-
ten zu gebrauchen sind, als Kleiderständer je-
doch eher genutzt werden könnten.

Als Höhepunkt gilt zu erwähnen, dass die Feu-
erwehrleute nicht nur Feuer löschen können,
sondern auch musikalisch sehr begabt sind.
Der Abschluss bildete der 80er Hit «Mamma
maria» von «Rici e Poveri», welcher profimä-
sig durch die Gondoliere vorgetragen und von
den Anwesenden lauthals unterstützt wurde.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! So fand
der offizielle Teil seinen Abschluss. Bis in die
Nacht hinein wurde in gemütlichem Rahmen
weitergefeiert.

Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



Gebr. Allenbach AG
Elektro – Anlagen
Pfrundhofweg 5
6274 Eschenbach

☎ 041 448 16 44

☎ 041 448 20 16

✉ info@allenbach.com

🌐 www.allenbach.com

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

24 h Elektro-Service



Offene
JUGENDARBEIT
 6274 Eschenbach

Der Frühling zieht im Jugendhüsli ein!

Den Heizungen musste einige Wochen lang wirklich alles abverlangt werden, damit das Jugendhüsli trotz Eiskälte gemütlich warm blieb. Daher war es umso schöner als in letzter Zeit endlich die ersten warmen Sonnenstrahlen einen kleinen Vorgeschmack auf den kommenden Frühling boten und erstmals auch der Vorplatz des Jugendhüsli für Spiel und Spass genutzt werden konnte.



Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 17.00–22.00 Uhr

Dementsprechend werden in nächster Zeit verschiedene Aktionen gestartet, um unseren Vorgarten auf Vordermann zu bringen und daraus einen gemütlichen Gartensitzplatz zu machen – der Frühling kann kommen!

Das läuft in den nächsten Tagen:

Mittwoch, 28. März 2018

Wir verschönern feine Schoggi-Osterhasen mit Fondant, Marzipan, Nüssen, und was es sonst noch so gibt!

Schulferien:

30. März bis 15. April 2018

Mittwoch, 18. April 2018

Wir basteln farbige Windräder, um die Skulptur vor dem Jugendhüsli zu neuem Leben zu erwecken und den Frühling unseren Garten einziehen zu lassen!

Freitag, 20. April 2018

Wir machen einen Kino-Abend! Um 19.30 Uhr startet ein spannender Film und dazu gibt's leckeres Popcorn!

Mittwoch, 25. April 2018

Wir backen leckere Cupcakes und verzieren sie mit Buttercreme und verschiedenen süssen Dekorationselementen.

Im Jugendhüsli sind alle Jugendlichen von 10 bis 16 Jahren herzlich willkommen!

Weitere Informationen zum aktuellen Programm werden laufend auf unserer Homepage veröffentlicht: www.oja-eschenbach.ch

Bei Fragen oder Anregungen bin ich unter info@oja-eschenbach.ch erreichbar.

Liebe Grüsse, Aline Steiger



Der GVE-Vorstand on tour



Der GVE-Vorstand erteilt den Events seiner aktiven Mitglieder und der Eschenbacher Vereine ein öffentliches «Gefällt mir»!

Dorfchäsi und Brioche zelebrieren Fondue-Saisonabschluss am 17. März 2018

Gemütlich, fein und heimelig: Der traditionelle Fondue-Abend im Brioche, natürlich mit dem Original-Dorfchäsi-Fondue und Eschenbacher (Südhang-) Weisswein, getrunken aus Eschenbacher (Gabriel-)Gläsern!



**(Neu-)Eröffnung am 10. März:
Radsport Waldispühl «reloaded» in Rain**
Vorstandsmitglieder Rosi Grüter und Christoph Salzmann überbringen Livio Waldispühl unsere Gratulation und die besten Wünsche



zum Start im beeindruckenden neuen Ladenlokal in Rain! Erfahren Sie auf gwaerbeschenbach.ch oder auf facebook.com/gwaerbeschenbach, wie sich der GVE für die Eschenbacher Unternehmen engagiert.



Folgen Sie dem Gewerbeverein Eschenbach auf Facebook (facebook.com/gwaerbeschenbach).

Mitglieder (und wer es erst noch werden möchte), sendet Euren Anlass an den Vorstand (events@gwaerbeschenbach.ch) und lasst ihn kostenlos im Mitglieder-Eventkalender auf gwaerbeschenbach.ch publizieren.

Die Termine des Gewerbevereins im 2018/2019

Bitte tragt Euch folgende Daten in Eurer Agenda ein:

Mittwoch, 9. Mai 2018 Unternehmerforum

GVE-Mitglieder unter sich: Ein geselliger und informativer Abend, meistens kombiniert mit einer spannenden (Betriebs-) Besichtigung.

Ort, Zeit und das Detailprogramm unserer Events werden rechtzeitig auf **gwaerbeschenbach.ch** publiziert und den Mitgliedern sowie unseren Gästen per E-Mail-Newsletter kommuniziert.

Freitag, 31. August 2018 – Unternehmertreff

Wirtschaft trifft Politik: Der traditionelle Eschenbacher Networking-Anlass exklusiv für unsere Mitglieder. Eingeladen und gut vertreten sind jeweils auch der Gemeinderat, die Kantonsräte sowie die Eschenbacher Parteipräsidenten.

Samstag, 23. März 2019 – 94. Generalversammlung

Unsere Hauptversammlung, zu der neben unseren Mitgliedern und Altmeisterinnen und Altmeistern traditionell auch der Gemeinderat, die Eschenbacher Kantonsräte sowie die Präsidenten der Eschenbacher Parteien eingeladen sind.

Mitglieder-Events

Die dem Vorstand mitgeteilten Termine unserer Mitglieder sowie sämtliche Pöstli-Redaktionstermine werden auf gwaerbeschenbach.ch publiziert. Meldet Eure Anlässe rechtzeitig (an events@gwaerbeschenbach.ch) und profitiert von diesem kostenlosen Mitglieder-Service!

Pöstli-Termine online

Unsere Kalender auf gwaerbeschenbach.ch können auch auf dem SmartPhone abonniert werden. Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine sind so immer aktuell und mit dabei.



**STOREN
SERVICE
KONZELMANN**

Seetalstr. 44, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 11 58
konzelmann.storen@bluewin.ch

- Rolladen
- Faltrolladen
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Jalousieladen
- Pergola-Markisen

Lieferung & Neumontage
Reparatur-Service

SCHULE eschenbach

Mitteilungen aus der Schulleitung

Infoabend «Suchtprävention»

30. April 2018

Jugendliche sind bei Partys, Ausgang und Alkohol manchmal grenzenlos. Eltern machen sich Sorgen und wollen Grenzen setzen. Dies führt zu hitzigen Auseinandersetzungen in der Familie. Die Schule Eschenbach organisiert in Zusammenarbeit mit dem Elternforum Eschenbach, der Stiftung Akzent und der Luzerner Polizei einen Informationsabend zum Thema «Suchtprävention». Der Infoabend findet am 30. April 2018 in Eschenbach statt und richtet sich in erster Linie an Eltern von schulpflichtigen Kindern der 6. – 9. Klasse. Der Anlass startet um 19.30 Uhr im Lindenfeldsaal.

An dieser Veranstaltung erhalten Eltern und Erziehende aktuelle Infos zu Konsumtrends und Substanzen wie Alkohol, Shisha, E-Zigaretten, Energydrinks, Cannabis & Co. Wann wird der Genuss zur Sucht? Wo bekomme ich Unterstützung, wenn ich als Elternteil nicht mehr weiter weiss? In kleinen Gesprächsgruppen können Eltern anhand eigener oder vorge-

gebener Fallbeispiele verschiedene Alltagssituationen und Lösungen dazu diskutieren.

Im Weiteren wird aufgezeigt, was die Schule konkret im Unterricht im Bereich der Suchtprävention unternimmt. Die Luzerner Polizei berichtet zudem aus der Praxis und informiert zur rechtlichen Situation. Für den Infoabend haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

Die Eltern

- haben einen Überblick zu den (Aus-)Wirkungen des Substanzkonsums
- kennen die verschiedenen Konsummuster vom Genuss zum riskanten/gesundheits-schädigenden Konsum
- reflektieren ihre Haltungen im Umgang mit Konsum und Ausgang
- wissen, wie sie reagieren können oder wie der Umgang z.B. mit Alkohol geregelt werden kann
- sind über Signale und Hilfsangebote bei einem problematischen Konsum informiert

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern ist in der Suchtprävention sehr wichtig. Wir empfehlen deshalb den Besuch dieser Veranstaltung und freuen uns auf Ihr Erscheinen. Weitere Info zu diesem Anlass finden Sie unter: www.schule-eschenbach.ch



IHR FACHMANN FÜR

**UNFALL-REPARATUREN (ERSATZWAGEN)
SCHEIBEN-MONTAGE
HAGELSCHÄDEN
OLDTIMER-RESTAURATIONEN
INSTANDSTELLUNG FÜR MFK**

MARTIN ENZMANN, ACHERFANG, 6274 ESCHENBACH
TEL. / FAX 041 448 37 00

Wenn die Nacht zum Tag wird – Party, Ausgang, Alkohol & Co



Jugendliche sind bei Partys, Ausgang und Alkohol manchmal grenzenlos. Eltern machen sich Sorgen und wollen Grenzen setzen. Dies führt zu hitzigen Auseinandersetzungen in der Familie.

Themen

Was und warum wird konsumiert? – Mythen, Fakten

Vom Genuss zur Sucht – Anzeichen von Suchtproblemen

Was können Eltern tun? – Anregungen und Tipps für den Erziehungsalltag

ELTERNANLASS

Datum: **Montag, 30.4.2018, 19.30 Uhr**

Ort: Lindenfeldsaal, 6274 Eschenbach

Referenten: Ch. Meyer, Präventionsfachstelle Akzent/Kanton Luzern
Vertreter und Vertreterinnen der Schule Eschenbach
Luzerner Polizei

SCHULE Eschenbach



Eintritt kostenlos

BIBLIOTHEK ESCHENBACH

im Schulhaus Neuheim

Öffnungszeiten: während des Schulbetriebes

Montag	13.00 – 14.30	19.00 – 20.30
Dienstag	13.00 – 14.30	
Mittwoch	14.30 – 16.30	
Donnerstag	13.00 – 16.30	
Freitag	13.00 – 14.30	
Samstag	09.30 – 11.30	



E-Mail: bibliothek@schule-eschenbach.ch • Telefon: 041 449 40 84



Frühlingsgefühle auch in der Bibliothek:

Voranzeige:

**Mittwoch, 16. Mai 2018, 13.30 Uhr,
Märchennachmittag**

**Mittwoch, 23. Mai 2018, 19.30 Uhr,
Bücherfrühling in der Bibliothek
mit anschliessendem Apéro**

**auto
mower**

- Besichtigung
- Verkauf
- Installation
- Service



Forst- & Gartengeräte
FELDER AG

Ihr Spezialist für Forst- & Gartengeräte sowie Arbeitsbekleidung

Feldmattstr. 38, 6032 Emmen

Tel.: 041 260 63 70

www.felder-emmen.ch

Abstimmungen vom 4. März

Erleichtertes Aufatmen an der Sekundarschule – klares Ja zum Lindenfeld 3.

Auf 1160 der 1626 eingegangenen Stimmzettel stand ein JA zum 7.85 Millionen Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage Lindenfeld. Das entspricht einer Zustimmung von 71.3 Prozent. Das Resultat war erst ein paar Minuten alt und noch nicht alle kannten das Resultat, als die Mitglieder der Baukommission und der Schulbehörden sich zum Apéro auf der Gemeindeverwaltung trafen.

Gross waren die Erleichterung und die Freude über das sehr klare Resultat, was bei der Begrüssung der Gäste durch Gemeindeammann und Schulverwalter, Markus Kronenberg, deutlich zum Ausdruck kam. Der Schulleiter der Sekundarstufe, Thomas Meyer, meinte: «Ich bin sehr erleichtert, dass der Kredit so klar angenommen wurde und empfinde eine grosse Freude. Ich danke der Bevölkerung von Eschenbach herzlich für die grosse Unterstützung. Wir haben uns um eine umfassende Kommunikation auf vielen Kanälen bemüht und konnten so offenbar die Eschenbacherinnen und Eschenbacher überzeugen. Mit dieser Entscheidung können wir nach der Einführung der Basisstufe und dem altersdurchmischten Lernen auf der Primar die Integrierte Sekundarstufe realisieren und damit den Reformkreis schliessen.»



Das Siegerprojekt des Architekturbüros Cometti Truffer, Luzern.



Guten Grund zum Anstossen. (v.l.) Roland Bannwart, Lehrervertreter, Beat Kündig, Präsident der Schulkommission, Thomas Meyer, Schulleiter und Markus Kronenberg, Gemeindeammann.

Als Vertreter der Lehrpersonen sass Roland Bannwart in der Baukommission. Auch er zeigte sich überaus froh und hielt fest, dass er schon in der Vorbereitungsphase viel Unterstützung erfahren und deshalb die Abstimmung nicht gefürchtet hatte.

Eine Knacknuss war der Standort gewesen, denn die Kugelstossanlage muss nun dem Neubau weichen. Kronenberg meinte dazu, dass die Verhandlungen mit dem ESV über den neuen Standort auf gutem Wege seien.

Anpassungen bei den bestehenden Bauten

Im Baukredit sind Renovierungen und Anpassungen der bestehenden Bauten, Lindenfeld 1 und 2, in der Höhe von 2.43 Millionen inbegriffen. Diese Räume müssen auch an das ISS Modell angepasst werden. Zu Beginn der Sommerferien werden die Baumaschinen auffahren und bereits im Herbst 2019 werden die ersten Schülerinnen und Schüler einziehen. Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass dieser Zeitplan ehrgeizig ist.

Im Herbst 2019 wird das Lindenfeld 1 auf Vordermann gebracht und ein Jahr später das Lindenfeld 2.

Bruno Bucher



Herzliche Einladung zu folgenden Anlässen der Musikschule:

Sonntag 29. April 2018
Seetaler Jugendmusiktreffen
Hohenrain

Montag 30. April 2018
Anmeldeschluss Musikschule
Eschenbach für Schuljahr
2018/19

Freitag 4. Mai 2018
18.30 Uhr Musizierstunde Elisabetta Luis
und Sabina Buro
MZR Neuheim

Donnerstag 24. Mai 2018
19.00 Uhr Musizierstunde Helen Strass-
mann und Jonathan Gaus
MZR Hübeli

Samstag 26. Mai 2018
JBOS/Beginnersband am
kantonalen Jugendmusikfest
Eschenbach

Mittwoch 6. Juni 2018
17.00 Uhr Heidi-Musical, Canario und
Chenderchor, Lindenfeldsaal

Freitag 22. Juni 2018
19.00 Uhr Sommerkonzert mit
Ensembles der Musikschule
Lindenfeldsaal

Samstag 23. Juni 2018
19.00 Uhr Cäts-Musical m. Teenie-
Singers & Jugendchor Kriens
Schappe-Saal Kriens

Sonntag 24. Juni 2018
15.00 Uhr Cäts-Musical m. Teenie-
Singers & Jugendchor Kriens
Schappe-Saal Kriens

Mittwoch 27. Juni 2018
19.00 Uhr Musizierstunde Elsbeth und
Stefanie Burgener
MZR Neuheim

Freitag 6. Juli 2018
18.30 Uhr Ständli VS-Schlussessen
Dösselen

poestli@oetterlidruck.ch

Liebe auf den ersten Blick?

Vom Abenteuer, sein persönliches Instrument zu finden.

Kinder und ihre Eltern hatten die Gelegenheit, sich mit der Wahl des geeigneten Instruments auseinanderzusetzen und sich über die vielfältigen Kursangebote der Musikschule Eschenbach zu informieren.

Die Geräuschkulisse und die freudig aufgela-dene Stimmung im Schulhaus Lindenfeld, erin-nernten an den chaotischen Moment eines Orchesters, wenn die verschiedenen Musik-instrumente, kurz vor Beginn einer Konzer-taufführung, gleichzeitig gestimmt werden. Aus den Schulzimmern waren feine Harfen-klänge, Klaviergeklimper und schwingende Vio-linsaiten zu vernehmen. Diese eher leisen Töne kontrastierten mit den hupenden Klän-gen von Blech- und dem warmen Singen von



Holzinstrumenten. Auch ungestümes Getrom-mel und die Stimmen der zahlreichen Besu-cher mischte sich zu einer interessanten Soundcollage.

Zukünftige Musikanten und Musikantinnen, ob gross oder klein, konnten die verschiedensten Instrumente nach Herzenslust ausprobieren. Es war herrlich zu beobachten, wie sich hier erste Freundschaften zwischen Kind und Inst-strument anbahnten.

Nach vorsichtigem Herantasten stellten sich oft erste kleine Erfolgserlebnisse ein. Die Be-geisterung und der Mut das Instrument zu er-kunden, wuchs und manche Kinderaugen fun-



kelten beinahe wie an Weihnachten. Manche Eltern zeigten Stolz auf die ersten Erfolge ihrer Sprösslinge und liessen sich von der Freude anstecken. Andere zeigten spontane Bedenken, beispielsweise wenn die Wahl auf ein besonders lautes Instrument wie das Drum-Set fiel... Der Instrumentenparcours bot Kindern und deren Eltern eine gute Möglichkeit, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten und Fragen zu klären. An der Musikschule in Eschenbach können über zwanzig verschiedene Instrumente gelernt werden. Neben dem Einzelunterricht gibt es auch verschiedene Gruppen- und En-

sembleangebote. Weiter werden Sologesang und Stimmbildung angeboten und es gibt mehrere Chöre für unterschiedliche Altersstufen.

Auf der Homepage der Musikschule Eschenbach (www.musikschule-eschenbach.ch) finden Sie detaillierte Angaben zu den Angeboten, so wie verschiedene Informationen rund um das Erlernen eines Musikinstrumentes und Kontaktadressen für Ihre persönlichen Fragen.

*Peter Föhn,
Musikschulkommission Eschenbach*

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb

Am Wochenende vom 10. und 11. März fand in Triengen der traditionelle Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb statt. An diesem Anlass messen sich die talentiertesten jungen Solistinnen und Solisten aus dem Kanton Luzern in einem friedlichen Wettstreit. In verschiedenen Instrumenten- und Alterskategorien wird das ganze Wochenende musiziert, geblasen und getrommelt was das Zeug hält.

Es ist eine grosse Freude, den Kindern und Jugendlichen beim Musizieren zuzuschauen und natürlich zuzuhören. Die Spielfreude und die virtuos und gekonnten Vorträge waren ein Genuss! Die Solistinnen und Solisten können so Kontakte über die Gemeindegrenzen hinaus pflegen und beim Zuhören von anderen Vorträgen neue Ideen erhalten. Besonders schön ist jeweils zu beobachten, wie die jungen Musikerinnen und Musiker ihre «Konkurrenten» auf der Bühne mit Applaus begrüßen und nach erfolgreichen Vorträgen begeistert jubeln. Dies unterstreicht den friedlichen Charakter dieses schönen Anlasses.

Es freut uns sehr, dass auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Musikschule

Eschenbach an diesem tollen Anlass teilgenommen haben.

In der Kategorie D (Beginners Blechblasinstrumente) hat **Nikolas Burki** auf seinem Cornet einen hervorragenden Auftritt hingelegt und **Julian Grüter** hat mit seinem Stück «Fantasy for Clarinet» in der Kategorie B (Jugendliche) brilliert. In der Kategorie C (Oberstufe Oboe) hat **Sabrina Herger** den glänzenden 2. Rang erspielt. Auf dem Saxophon hat – ebenfalls in der Kategorie C (Oberstufe) ihre Schwester **Bettina Herger** den tollen 2. Rang erreicht. Besonders erfreulich ist es, dass sogar zwei Kategoriensiege nach Eschenbach gekommen sind. **Cristian Domini** hat mit seinem Euphonium brilliert und **Nicole Stadelmann** hat mit ihren reinen und virtuos Querflötenklängen die Jury begeistert. Beide konnten ihre Kategorien mit grossem Abstand für sich entscheiden.

Wir gratulieren den jungen Solistinnen und Solisten ganz herzlich für diese tollen Erfolge. Ein grosses Dankeschön geht auch an die erfolgreichen Lehrpersonen Elsbeth Burgener (Querflöte), Martin Aregger (Blechbläser) und David Kummer (Oboe und Saxophon). Sie haben ihre Schülerinnen und Schüler mit viel Herzblut optimal auf diese tollen Auftritte vorbereitet.

Neue Musikschulleitung



Roland Recher wurde zum neuen Musikschulleiter der Musikschule Eschenbach und der Musikschule Ballwil gewählt. Er tritt die beiden Stellen am 1. August an und folgt auf Pirmin Hodel, welcher ab dem neuen Schuljahr die Regionale Musikschule Willisau leitet. Roland Recher hat ausgewiesene Erfahrungen in der Leitung von kleinen und grossen Musikschulen, die letzten zehn Jahre arbeitete er als Leiter der Regionalen Musikschule Liestal. Er wohnt aktuell im Kanton Basel-Land, plant jedoch den baldigen Umzug in die Innerschweiz.

Der 56-Jährige verfügt über eine breite und fundierte Ausbildung (u.a. Blasorchesterleitung und Tuba-Lehrdiplom der Musik-Akade-

mie Basel, Musikschulleiterdiplom, verschiedene Weiterbildungen in Qualitätsmanagement und Leadership) und hat durch seine Verbands-, Dirigier-, Expertentätigkeiten an Musiktagen und -festen auch im Kanton Luzern eine gute Vernetzung.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wünschen Herrn Recher ein gutes Einleben in den beiden Musikschulen. Pirmin Hodel wünschen wir in Eschenbach und Ballwil einen guten Endspurt. Wir werden ihn Ende Schuljahr gebührend verabschieden. Bis zu den Sommerferien stehen noch einige interessante musikalische Projekte bevor, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Daten finden Sie auf unserer Homepage und im Pöstli.

Musikschulkommission Eschenbach

seit 1987



HANS HERZOG HOLZBAU AG

- Fassaden Holz und Eternit
- Dachdeckerarbeiten
- Umbauten von A – Z
- Innenausbau
- Treppenbau
- Mobile Sandstrahlanlage

Waldhusstrasse 39, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 12 09, Fax 041 448 13 29 www.herzog-holzbau.ch

CVP ESCHENBACH



Knoten Klosterkirche: Hohe Kosten, geringer Nutzen

Der Kanton Luzern hat das Projekt «Knoten Klosterkirche» öffentlich aufgelegt. Die CVP-Eschenbach ist nur mässig zufrieden und fordert den Gemeinderat auf, beim Kanton Korrekturen einzubringen.

Die CVP begrüsst grundsätzlich, dass der Kanton mit verschiedenen Massnahmen den Verkehrsfluss im Bereich der Klosterkirche verbessern möchte. Schaut man die vorliegenden Massnahmen aber genauer an, zeigt sich ein relativ geringer Nutzen für Kosten in der Höhe von rund zwei Millionen Franken.



Dieser Mammutbaum soll gefällt werden.

Die CVP verzichtet bewusst auf eine Einsprache. Diese würde das Projekt verzögern, was sich nachteilig für die Überbauung Oberdorf auswirken könnte. Die CVP wendet sich deshalb an den Gemeinderat und bittet diesen, bei den zuständigen kantonalen Stellen folgende Punkte einzubringen:

- Der Fussgängerstreifen oberhalb des Restaurant Löwen soll beibehalten werden.
- Die Vorsortierspur auf der Luzernerstrasse für Linksabbieger in die Rothenburgerstrasse bringt nur wenige Vorteile gegenüber der heutigen Situation.
- Beim Einmünder Rothenburgerstrasse in die Seetalstrasse wäre eine Vorsortierspur notwendig. Gemäss den vorliegenden Plänen – ohne Vorsortierspur – drohen die Zielacher- und die Unterdorfstrasse zur Ausweichroute für den Verkehr ab Sempach in Richtung Gisikon zu werden.
- Undenkbar ist für viele Eschenbacherinnen und Eschenbacher, das Fällen der beiden grossen Bäume zwischen Klosterkirche und Postplatz.

Zusammenfassend stellt die CVP fest, dass die geplante Investition zwar Verbesserungen für die Fussgänger und Velofahrer bringt. Im Bereich des motorisierten Verkehrs sind die Verbesserungen aber bescheiden.

Einladung zur Parteiversammlung

Gerne laden wir Sie ein, sich zu informieren und zu diskutieren:

Mittwoch, 18. April 2018, 20.00 Uhr
Restaurant Löwen Eschenbach

Die CVP stellt folgende Themen in den Fokus:

- **«Jugend & Politik»**

Für welche Themen interessieren sich die jungen Erwachsenen? Wie wichtig ist ihnen die



Politik und welche Erwartungen haben sie von einer Partei? Sind die jungen Erwachsenen bereit, sich am politischen Prozess zu beteiligen? In einer Podiums-Runde geben junge Eschenbacherinnen und Eschenbacher Auskunft.

- **Themen der kommenden Gemeindeversammlung**
Rechnung 2017 und weitere aktuelle Themen aus der Gemeinde.

Die CVP Eschenbach lädt Sie herzlich zur Parteiversammlung vom 18. April 2018 ein.

Diskutieren Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüsse
CVP Eschenbach

EIER TÖTSCHEN

mit der CVP

OSTERSAMSTAG,

31. März 2018

08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sammelstelle Kieswerk

Wir freuen uns auf Sie!

FDP

Die Liberalen



Ständerat Damian Müller zu Gast bei der FDP.Die Liberalen Eschenbach

Thema: Jung und Alt sind der Gesellschaft Halt – Gilt das auch für die Politik?

Am 17. März 2018 lud die FDP.Die Liberalen Eschenbach zur Diskussion zum brisanten Thema ein. Ein Thema das beschäftigt und polarisiert. Die Herausforderungen könnten unterschiedlicher nicht sein. Dies ist aber nicht nur eine aktuelle Herausforderung, das war, gemäss eines Zitates von Sokrates, vor 2500 Jahren bereits so.

«Freude herrscht» so ruft Moderator und Kantonsrat Othmar Amrein zur Begrüssung in den

vollen Neuheimsaal. Über 50 Schülerinnen und Schüler der Eschenbacher Oberstufen Klassen von Andrea Thali, Albie Sieger und Martina Wespi sowie weitere jüngere, junggebliebene und ältere interessierte Besucherinnen und Besucher sind gespannt auf den Luzerner Ständerat. Themengerecht wurde der Anlass musikalisch umrahmt mit den Teenie Singers der Musikschule Eschenbach und dem Männerchor Eschenbach.

Damian Müller sei im «Haifischbecken» von Bern gut aufgenommen worden und nicht mehr nur Fischfutter. Das merkt man auch schnell an der Dossiersicherheit von Damian Müller. Er ist ein Ständerat mit Engagement, er kennt sich aus. «Verschiedene Punkte tragen dazu bei, dass jung und alt unterschiedlichere Meinungen und Bedürfnisse haben» so Müller. Ob Digitalisierung, bessere Arbeitsbedingungen oder die längere Lebenserwartung dank medizinischen und hygienischen Fortschritten, die Bedürfnisse würden unterschiedlich bleiben. Berufsbilder hätten sich geändert,



junge Leute lernen besser damit umzugehen, seien flexibler und offener. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kämen, mit der Zunahme der fehlenden Fachkräfte, zunehmend unter Druck. Die Politik versuche entgegenzuwirken zum Beispiel mit Modellen einer späten zusätzlichen Lehre. «70-ig sei die neue 50-ig» so Müller weiter. Die «Silver Economy» würde von der Fitness- und Reisebranche regelrecht umworben. Das Verhältnis zwischen



alt und jung werde sich weiter verändern. Die gesellschaftliche Solidarität bleibe eine grosse Herausforderung, junge Menschen bezahlen nur für das, was sie auch nutzen, ältere Generationen seien solidarischer. So zeigte sich auch in der Fragerunde eine Differenz. Wo junge Leute neue Technologien wie G5 high speed Internet oder das Stimmrechtsalter 16 beschäftigt, sind für ältere Generationen zukünftige Wohnmodelle ein Thema. Der Anlass war spannend und wird uns weiter beschäftigen. Ich freue mich auf weitere Diskussionen.

*Urs Schumacher,
FDP.Die Liberalen Eschenbach*

Parteiversammlung

**Montag, 23. April 2018, 20.00 Uhr,
Restaurant Löwen, Eschenbach**

An der Versammlung wird über die Rechnung 2017 der Gemeinde und das Kieswerk orientiert. Weitere Themen sind die Baurechtsverträge für die Heizzentrale Wärmeverbund und eine Gewerbefläche im Kieswerk. Ebenfalls ein Thema sind die Regierungsratswahlen mit möglichen Kandidaten aus unserem Wahlkreis. Besuchen Sie die Versammlung, lassen Sie sich orientieren und diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Body Sugaring

«Die» Haarentfernungsmethode

Fusspflege

Fussmassagen nach N.D.

Manicure



*Ihre Fachperson für gepflegte
und gesunde Füsse.*

Oeggenringenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 079 676 76 30

dipl. Fusspflegerin Suzanne Blumer

Termine nach Vereinbarung



s'OK hed s'Wort

Alois Eugster, Ressort «Gastronomie»



Es ist eine gewaltige Herausforderung! Das OK des Luzerner Kantonal-Musiktags erwartet an den fünf Festtagen insgesamt 20000 Personen zum Fest. Für alle braucht es genügend zu Essen und zu trinken. Verantwortlich im Ressort «Gastronomie» ist Alois Eugster.

Der Kantonale Musiktag bietet musikalische Unterhaltung. Was gibt es für die Besucherinnen und Besucher im Bereich Gastronomie?

Unser kulinarisches Angebot ist sehr vielseitig und wir bieten für alle Geschmäcker die passende Verpflegung. Im Egger-Zelt servieren wir täglich mehr als 1000 Bankett-Essen, also jeweils einen Drei-Gänger. In der Bierburg gibt es Bier, Brezel und Weisswurst. In der Schiühütte gibt's «Hennel» und Bier vom Fass, in der Walliserstobe wird Raclette serviert. Ein paar Zahlen: 4000 Bratwürste haben wir bestellt, 1600 Kilo Pommes-Frites werden frisch zubereitet und 4000 Glace stehen gekühlt bereit. Der grösste Biertank auf dem Festareal fasst 1000 Liter.

Alleine bewältigen könnt ihr dies nicht. Für das Bankett ist ein externer Profi zugezogen worden.

Wir sind froh, dass wir mit «Migros Catering» einen erfahrenen Partner gewinnen konnten. Es ist in der Tat so, dass wir ein Fest in dieser

Luzerner Kantonal Musiktag 2018

Freitag, 25. Mai 2018:

Veteranenehrung

Samstag, 26. Mai 2018:

Jugendmusikfest

Mittwoch, 30. Mai 2018:

«Heimaalig» mit Heimweh, Volxrox und dr Eidgenoss

Samstag, 2. Juni 2018:

Kantonal Musiktag

Sonntag, 3. Juni 2018:

Kantonal Musiktag

Helferinnen und Helfer gesucht!

Wollen Sie Ihren Beitrag zum Musiktag 2018 leisten? Für unseren Grossanlass suchen wir Vereine und Einzelpersonen, die uns als Helfer unterstützen. Jeder Einsatz wird finanziell entschädigt. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

www.musiktag2018.ch/mithelfen

Grössenordnung alleine nicht stemmen könnten. Bei der Verpflegung ist es wichtig, dass diese speditiv und gut organisiert ist. Nur so können wir die Gäste rasch und zu deren Zufriedenheit bedienen. Deshalb ist es wichtig, dass die Schlüssel-Stellen mit erfahrenen Profis besetzt sind.

Was sind die grössten Herausforderungen im Ressort «Gastronomie»?

Der sorgsame Umgang mit den Lebensmitteln und die richtige Lagerung. Wir dürfen jeweils nur so viele Frischprodukte auf dem Platz haben, wie es gerade braucht. Dies wird uns sicher fordern und braucht eine gute Organisation. Der logistische Aufwand ist entsprechend gross. Zudem ist es wichtig, dass wir den Duzenden von Helfern die Instruktionen verständlich und klar vermitteln.

Alois Eugster (53) wohnt mit seiner Familie in Inwil. Mit seiner Firma «EFO» ist er in der Bewirtung & Partyservice tätig und bei diversen Anlässen als Festwirt im Einsatz. Er ist auch Zentrumswirt in der MZH-Möösli in Inwil. Er spielt kein Instrument und versteht auch nichts von Musik und sagt: «Es macht jeder was er kann.»

www.musiktag2018.ch
www.facebook.com/musiktag2018

«Heimaaigig»-Tickets

Sichern Sie sich jetzt die Tickets für «Heimaaigig» vom 30. Mai 2018 in Eschenbach. Heimweh, dr Eidgenoss und VolXRox stehen auf der Bühne und bieten dem Festpublikum einen einmaligen Event.

Tickets gibt es via www.starticket.ch.



Saisonstart beim SwissLauftreff Standort Ballwil

Bewegung, frische Luft, Natur, soziale Kontakte, Energie tanken, Gesundheit – das alles kannst du am SwissLauftreff in Ballwil erleben.

Laufen steigert die Ausdauer

Sich gemeinsam in der schönen Natur zu bewegen macht Spass, fördert die Gesundheit und die sozialen Kontakte. Darum schnür deine Laufschuhe und komm doch auch!

**Laufen, Walking/Nordic Walking
Saisonstart ab 28. März 2018
Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr beim
Schulhaus Ballwil**

Wir haben die passende Laufgruppe für dich:

- bis zu 3 Gruppen in unterschiedlichen Laufstärken
- Walking/ Nordic Walking

Der SwissLauftreff ist kostenlos, vereinsunabhängig und nicht leistungsbezogen.

Jeder ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen.

Das Leiterteam

Laufen: Lisbeth Palli, Kathrin Bucher, Michaela Eicher, René Näf, Markus Röösl, Erika Schmid
Walking: Anita Bühlmann, Evi Kaufmann
Kontakt: Lisbeth Palli (Standortleiterin)
 Gorgen 3, 6275 Ballwil
 041 448 37 52 / 079 574 61 52
lisbeth.palli@bluewin.ch

Weitere Informationen unter:

www.swisslauftreff.ch



*Wir freuen uns auf dich
SwissLauftreff-Team Ballwil*

100 Jahre Braunviehzuchtgenossenschaft Eschenbach

17. März 2018 –
Jubiläumsfest in Herrendingen

Für viele Menschen ist Milch ein unverzichtbares Nahrungs- und Genussmittel. Doch woher sie kommt, ist für viele Konsumenten keine aktuelle Frage mehr. Anders sieht das für die Bauern aus. Besonders im hart umkämpften Milchmarkt sind leistungsfähige Tiere von ausschlaggebender Bedeutung. So ist die Zucht leistungsstarker Kühe das zentrale Ziel der Braunviehzuchtgenossenschaft, und das nun schon seit exakt 100 Jahren.

Das Jubiläumsfest war nicht einfach ein interner Anlass. Vielmehr verstanden es die Organisatoren, für eine breite Öffentlichkeit viele spannende und auch unterhaltende Einblicke in die landwirtschaftliche Tierwelt zu präsen-



tieren. Mit dem Schönheitswettbewerb für sieben Kälber, die alle von Bauernbuben und -mädchen gekonnt und schön geschmückt vorgeführt wurden, gelang ein sympathischer Einstieg in das Fest. Schliesslich hatte das Kalb «Sissi» der Familie Bühlmann-Muff vom Hof Amlehn in Kriens die Nase vorne.

Moderatorin Andrea Furrer, ihres Zeichens offizielle Schweizer Braunviehkönigin von 2015–



Die Kinder mit ihren herausgeputzten Kälbern, zusammen mit Andrea Furrer.

2017, lobte aber alle Kinder für den kreativen Auftritt, und setzte deshalb gleich alle zusammen auf den zweiten Platz.

Aussergewöhnlich war auch die Jurierung von 15 Kühen aus der Genossenschaft. Nicht Fachleute entschieden über Exterieur und Euter. Vielmehr waren die Gäste aufgerufen, sich selber einmal als Fachrichter zu versuchen. «Davon verstehe ich doch nichts», war allenthalben zu hören. «Das ist auch nicht wichtig», meinte der profunde Kenner Peter Muff, früher selber erfolgreicher Züchter aus Büttligen und Kantonaler Schauexperte. «Es geht ja um eine spielerische Bewertung».

Genossenschaftsmitglied Hans Anderhub von Rotzigen setzte bewusst einen Gegenakzent zu den jungen und leistungsbereiten Kühen. «Ich will mit meiner 15-jährigen Kuh Fiona zeigen, dass Braunvieh auch über eine sehr lange Zeit gute Leistungen erbringen kann. Bis jetzt sind es immerhin über 92 000 Liter. Über so viele Jahre hinweg entsteht auch eine Beziehung zu den Tieren».

«Wir rechnen heute im Rappenbereich. Milch ist ein schwieriges Thema», meint ein besorgter Andy Widmer, Präsident und Landwirt in

der Bründlen. Er versteht Bauern, die das Melken aufgeben. Für die Zukunft sieht er dennoch nicht schwarz. Unser Gebiet ist aus verschiedenen Gründen gut geeignet für die Milchwirtschaft und den Futterbau. Nicht zuletzt der Grossabnehmer Emmi und Nutritec wegen. Da der Milchpreis aber auch ein politischer ist, wird der Bauer in seinem unternehmerischen Handeln oft eingeschränkt. Dank enormer technischer Entwicklungen kann aber immer rationeller gearbeitet werden.

Auch bei der Zucht wird es noch weitere Erfolge geben, ist Andy Widmer überzeugt. Dabei spielt das Tierwohl eine immer wichtigere Rolle und er erklärt: «Man spricht da schon von Wellness-Ställen». Ohne Zukunftssorgen ging's am Abend dann dem «Ochs am Spiess» an den Krügen. Die geladenen Gäste und Sponsoren genossen den exklusiven Schmaus in geselligem Rahmen. Trotz zum Teil erschwerter Bedingungen packen die Züchter die Zukunft aber voller Optimismus an. Die vielen jungen Bauern sind ein Versprechen, dass die Braunviehzucht auch weiterhin erfolgreich gepflegt wird.

*Text: Josef Bucher
Bild: Kathrin Vogel-Muff*

Neues Zuhause gesucht!

Da unsere Kinder hier im Dorf fest verwurzelt sind und auch wir Eltern uns nichts anderes vorstellen können, **suchen wir ab sofort oder bis Ende des Jahres 2018 ein Haus zur Miete in 6274 Eschenbach.** Es sollte mindestens 5 bis 6 Zimmer haben, einen pflegeleichten Garten und Haustiere sollten erlaubt sein. Wir sind eine nette, unkomplizierte, lustige und hilfsbereite Familie, die sich unheimlich freuen würde, wenn es klappt! **Bitte melden unter: Telefon 079 850 25 71**





25 Jahre klingendes Brauchtum

So lautet das Jubiläumsmotto der Alphorngruppe Seetal zum 25-jährigen Bestehen, das dieses Jahr gefeiert werden darf.

Der Verein, der 1993 gegründet wurde, blickt heute auf eine bewegte und interessante Vereinsgeschichte zurück. Unzählige offizielle Auftritte und Ständchen sorgten für begeisterte Zuhörer. Schöne kameradschaftliche Erlebnisse prägten das Vereinsleben an verschiedensten Anlässen.

Gegenwärtig zählt die Gruppe zwölf Mitglieder, ein Drittel davon sind erfreulicherweise Damen. Mit dabei sind drei Gründungsmitglieder. Das Altersspektrum deckt eine Spannweite von «jung» bis «reifes Alter» ab. Die Vereinsmitglieder leben im und um das schöne Seetal, daher der passende Gruppenname. Die Alphorngruppe Seetal steht seit mehreren Jahren unter der bewährten Leitung von Peter Baumann aus Laupersdorf. Die gemeinsame aktive Pflege des schönen Brauchtums Alphornblasen ist seit jeher das Hauptanliegen der Gruppe. Das Repertoire umfasst vor allem traditionelle Alphornmelodien. In der Agenda der Alphorngruppe finden sich Auftritte an weltlichen und kirchlichen Anlässen in und um die Region Seetal. Ein Ständchen jeweils im Sommer in einem Betagtenheim im Seetal ist inzwischen Tradition. Die alljährliche Teilnahme an Unterverbands- und eidgenössischen Jodlerfesten ist Ehrensache. Im Rahmen des Jubiläums führt die Alphorngruppe Seetal drei verschiedene Anlässe durch. Mit zwei Jubiläumskonzerten und mit einer Jubiläums-Stubete bietet sie ihren Freunden und Gönnern abwechslungsreiche und – dem Jubiläumsmotto



Alphorngruppe Seetal beim Schloss Heidegg.

getreu – klingende Unterhaltung an verschiedenen Orten im Seetal an.

Die Alphorngruppe Seetal heisst Sie zu diesen Anlässen herzlich willkommen und freut sich darauf, mit Ihnen zusammen ihr Jubiläum zu feiern.

Sonntag, 29. April 2018 um 18.00 Uhr

Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche
Römerswil

Sonntag, 13. Mai 2018 um 18.00 Uhr

Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche
Eschenbach

Sonntag, 26. August 2018 um 16.00 Uhr

Jubiläums-Stubete in/bei der Reithalle
Richensee

www.alphorngruppe-seetal.ch

Zu vermieten

Einzelgarage

in der Waldhusstrasse,
6274 Eschenbach.

Fr. 150.– pro Monat.

Tel. 079 245 65 47

Dorf Ehäsi

FAMILIE
HODEL

6274
Eschenbach
041 448 11 64

FÜR DIE FESTTAGE eine feine KÄSEPLATTE?

Wir empfehlen uns für Käseplatten.
Gerne gehen wir auf besondere
Wünsche ein.



That's theWey.

Überall dort, wo flüssige, feststoff- oder gasförmige Medien geregelt, gelenkt, gestoppt oder aufgefangen werden müssen, sorgt Wey mit schweizerischem Qualitätsverständnis für sichere Verhältnisse. Bei Wasser und Abwasser, in der Industrie und bei der Umwelttechnik. Absperrtechnik von Wey ist für höchste Sicherheitsansprüche gedacht und gemacht. Technisch perfekt wie ein Schweizer Uhrwerk. Weil sie jahrzehntelang funktionieren muss. So gut wie sicher.



Wey Plattenschieber



Wey Absperr- und Rückschlagklappen



Wey Kanalabsperrorgane

Wey bietet höchste Sicherheit.
Jeden Tag. Rund um die Uhr.

WEY[®]
VALVE INNOVATION MANAGEMENT



SWISS
PERFORMANCE



«Lüüt vom Fach»

Traber Jörg, Architekt
6274 Eschenbach

Bau-Beratung + -Schatzungen
Tel. G 041 448 24 55 / Fax 041 448 02 52
architramer@bluewin.ch

Elisabeth Kümin
6274 Eschenbach

Architektur Planung Realisation
Tel. 041 448 19 33 / Fax 041 448 19 36
elisabeth.kuemin@kuemin.net / www.kuemin.net

Salzmann Bau AG
6274 Eschenbach
www.salzmann-bau.ch

Bauunternehmung
Tel. 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch

AGI, AG für Isolierungen
6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,
Deckenverkleidungen**
Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

Aregger + Schnarwiler
6274 Eschenbach

Sanitär und Heizungen
Tel. 041 448 22 67 / Fax 041 448 29 67

Weibel + Sohn AG
6274 Eschenbach

Sanitär / Heizung / Reparaturdienst
Tel. 041 448 12 60 / Fax 041 448 29 39
info@weibelsan.ch

Gebr. Fleischli AG
6274 Eschenbach

Heizung, Sanitär und Reparaturservice
Tel. 041 448 40 20 / Fax 041 448 40 21
fleischli.ag@bluewin.ch

Gebrüder Allenbach AG
6274 Eschenbach

Elektroanlagen
Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16
info@allenbach.com / www.allenbach.com

Barmet Bodenbeläge
6274 Eschenbach

Parkett/Teppiche/Laminat/Kork- und Designböden
Tel. 041 448 22 46 / Fax 041 448 22 83
www.barmetboden.ch

Gebrüder Künzli
6274 Eschenbach / 6275 Ballwil

Allg. Schlosserarbeiten
Tel. 041 448 16 61 / Fax 041 448 16 67

Selection Widmer
6274 Eschenbach

weine | kulinaritäten | genuss
Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84
www.selection-widmer.ch

«Lüüt vom Fach»



Hans Herzog Holzbau AG
6274 Eschenbach

**Umbau, Innenausbau, Treppenbau,
Mobile Sandstrahlanlagen**
Tel. 041 448 12 09 / Fax 041 448 13 29

Ziswiler GmbH
6274 Eschenbach

Keramik Naturstein Ofenbau
Tel. 041 448 17 13 / Fax 041 448 17 02

S. Burkhardt GmbH
6274 Eschenbach

Malergeschäft
Tel. 079 208 82 00 / Fax 041 449 03 41

BOTRAG AG
6274 Eschenbach

Treuhand – Immobilien
Tel. 041 448 31 13 / Fax 041 448 31 14
info@botrag.ch / www.botrag.ch

Stocker & Partner
6274 Eschenbach

Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG
Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

Gürber GmbH
6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,
Steil- und Flachbedachungen**
Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

FAÉ GmbH
6274 Eschenbach

**Rasenmäher & Motorgeräte,
Verkauf-Service-Reparatur**
Tel. 041 310 69 69 / 079 710 58 58
corsin@fae.ch / www.fae.ch

Felder AG
Feldmattstr. 38
(Waldibrücke)
6032 Emmen

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,
allgemeine Motorgeräte**
Tel. 041 260 63 70 / Fax. 041 260 56 70
felder-emmen@bluewin.ch / www.felder-emmen.ch

Peter AG
6206 Neuenkirch

Kanalreinigung
Tel. 041 467 13 64

iNetDirect GmbH
6274 Eschenbach

Computer / Netzwerk / Security / Reparaturen
Tel. 041 448 08 87 / www.inetdirect.ch
Oliver.Ineichen@inetdirect.ch / Iwan.Reinert@inetdirect.ch

reformierte kirche hochdorf

Unsere Kirchengemeinde im April 2018

Sonntag 1. April

10.10 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe und Abendmahl mit Pfarrer Christoph Thiel, Kinderstunde, Eiertütschen im Anschluss

Dienstag 3. April

19.00 Uhr Frauentreff im Seminarraum

Sonntag 8. April

10.10 Uhr Predigtgottesdienst und Taufe mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Kinderstunde, Kirchenkaffee

Donnerstag 12. April

09.10 Uhr Frauen im Gespräch, Modul 3 «Sie wurde nicht geheiratet und man lebt doch mit ihr. Die Schwiegerfamilie», mit Pfarrerin Marie-Luise Blum im Gemeindesaal

Samstag 14. April

15.30 / 16.30 Uhr Gottesdienst im Altersheim Chrüz matt im Haus Erlösen und im Haus Lindenberg mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Sonntag 16. April

10.10 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Pfarrer Christoph Thiel «Geliebt – Gehalten – Geborgen», Johannes 10, 1-21, Kinderstunde

Mittwoch 18. April

09.30 Uhr Regionaltreff Aesch/Hitzkirch bei Karin Wedekind, Buchenstrasse 4, Aesch

Donnerstag 19. April

09.30 Uhr Regionaltreff Inwil bei Brigitta Ehrat, Oberweidstrasse A, Inwil

Sonntag 22. April

10.10 Uhr Familiengottesdienst der 3. Klasse mit Pfarrer Christoph Thiel, Kinderstunde, Apéro

Mittwoch 25. April

10.30 Uhr Gottesdienst in der Hauskapelle Sonnmatt mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Donnerstag 26. April

10.30 Uhr Gottesdienst in der Hauskapelle Rosenhügel mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Freitag 27. April

09.45 Uhr Fiire mit de Chliine

Sonntag 29. April

10.10 Uhr Predigtgottesdienst mit Stellvertretung, Kinderstunde, Kirchenkaffee

Montag 30. April

09.10 Uhr Frauen im Gespräch, Modul 4, «Eigene Denkstrukturen und Gewohnheiten modellieren» mit Pfarrerin Marie-Luise Blum im Gemeindesaal, Kinderhort

Aregger+
Schnarwiler AG

Sanitär- und
Heizungsinstallationen
Beratung und Planung
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen
Heizkesselanierungen

Eschenbach
Tel. 041 448 22 67
Rothenburg
Tel. 041 280 26 28
Ebikon
Tel. 041 420 03 30

Geschenksidee in letzter Minute: Gewerbler-Gutscheine



Gewerbeverein Eschenbach

«Gewerbler-Gutschein»

Wert Fr. 10.—

(Franken zehn)



Gutschein wurde abgegeben von:

gültig bis:

Dieser Gutschein kann in den Detailgeschäften und Restaurants von Eschenbach eingelöst werden. (Keine Barauszahlung)

MUSTER

schenkel-metallbau.ch **qualityshop.ch**



Glashaus SL25



Schiebetoranlagen



Haustüren



PVC Handlauf



Sectionaltor



Briefkasten BL60



- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe

- CAD-Planservice

Schenkel Metallbau

Acherfang 32/34
CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkasten marcmetall
- Exclusive Haustüren
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen

info@schenkel-metallbau.ch

Tel. 041 448 32 26

Fax. 041 448 32 36

Nat. 079 229 21 80

info@qualityshop.ch



KATHOLISCHE PFARREI

Gottesdienstzeiten in der Pfarrei

Die Wochenend-Gottesdienste wechseln sich mit Ballwil und Inwil wie folgt ab:
Samstag, 17.00 Uhr, Sonntag, 09.00 Uhr oder 10.30 Uhr im Dreiwochen-Rhythmus.
Sie finden die Wochenend-Gottesdienstzeiten von Ballwil, Eschenbach und Inwil unter den hier folgenden Pfarreinachrichten.

Mittwoch:	09.00 Uhr
Freitag:	16.00 Uhr im Betagtenzentrum Dösselen
Klostergottesdienst:	täglich um 07.30 Uhr
Rosenkranzgebet:	Mittwoch, 08.30 Uhr und Donnerstag nach dem Klostergottesdienst jeweils in der Pfarrkirche

Mittwoch 28. März	Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche.	10.00 Uhr Ballwil: Dorfkreuzweg für Familien.
Hoher Donnerstag 29. März	18.00 Uhr Abendmahlsfeier in der Klosterkirche.	10.00 Uhr Inwil: Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche.
19.00 Uhr Eschenbach: Abendmahlsfeier, Fusswaschung zur Erinnerung an Jesu Liebe für seine Jünger in der Pfarrkirche. Jzt. für Hermine Estermann-Arnold und Angehörige.	19.00 Uhr Inwil: Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche, anschliessend Brotteilette im Mösli.	14.00 Uhr Inwil: Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche.
20.00 Uhr Ballwil: Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche.	21.00 Uhr Ballwil: Wachen mit Jesus in der Pfarrkirche bis 22.00 Uhr.	14.30 Uhr Ballwil: Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche, gestaltet mit den 7 letzten Worte Jesu durch Kirchenchor und Instrumentalisten.
Karfreitag 30. März	09.00 Uhr Eschenbach: Karfreitagssliturgie – aktuelle Gedanken zum Kreuzweg mit Musik in der Pfarrkirche.	15.00 Uhr Eschenbach: Karfreitagssliturgie in der Klosterkirche.
		16.00 Uhr Karfreitagssliturgie in der Kapelle Dösselen.
		Karsamstag 31. März
		16.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Eucharistie in der Kapelle Dösselen
		20.00 Uhr Eschenbach: Auferstehungsfeier mit Eucharistie und Taufenerneuerung in der Pfarrkirche. Treffpunkt beim Osterfeuer am Klosterplatz. Nach dem Gottesdienst

- 20.45 Uhr Eiertütschen beim Osterfeuer. Auferstehungsfeier mit Eucharistie in der Klosterkirche.
- 21.00 Uhr **Ballwil:** Auferstehungsfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.
- 21.00 Uhr **Inwil:** Auferstehungsfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche. Anschliessend Eiertütschen.
- Ostern 1. April**
- 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche. Gastorganist: Guido Zihler, Sursee.
- 09.00 Uhr **Inwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.
- 10.30 Uhr **Eschenbach:** Festgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert für Chor, Orchester und Solisten: Elsbeth Burgener, Sopran; Thomas Leu, Tenor und Bruno Nünlist, Bass. Weiter Details zu diesem Werk sind im Artikel vom Kirchenchor nachzulesen.
- 10.30 Uhr **Eschenbach:** Chinderfiir im Pfarrhaus.
- 10.30 Uhr **Ballwil:** Festgottesdienst mit Eucharistie in der Pfarrkirche.
- Ostermontag, 2. April**
- 09.00 Uhr **Eschenbach:** Gottesdienst in der Klosterkirche. Gastorganist: André Stocker, Hitzkirch.
- 09.00 Uhr **Ballwil:** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.
- 10.30 Uhr **Inwil:** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.
- Mittwoch 4. April**
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.
- Donnerstag 5. April**
- 09.00 Uhr Probe der Erstkommunikanten in der Pfarrkirche.
- Freitag 6. April**
- 16.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Kapelle Dösselen.
- Samstag 7. April**
- 13.00 Uhr Probe der Erstkommunikanten in der Pfarrkirche.
- 19.00 Uhr **Ballwil:** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.
- Weisser Sonntag, 8. April**
- 09.30 Uhr **Inwil:** Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche.
- 10.00 Uhr **Eschenbach:** Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro auf dem Klosterplatz eingeladen.
- Mittwoch 11. April**
- 09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion von Frauen vorbereitet zum Thema «Schulkind» in der Kapelle Dösselen. Anschliessend Frauenzmenge in der Cafeteria.
- Freitag 13. April**
- 16.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Kapelle Dösselen.
- Samstag 14. April**
- 19.00 Uhr **Inwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.
- Sonntag 15. April**
- 10.00 Uhr **Ballwil:** Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche.

10.30 Uhr **Eschenbach:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.
Jzt. für Maria Ganter.

Mittwoch 18. April
Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Freitag 20. April
16.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Dösselen.

Samstag 21. April
08.00 Uhr Flüeli-Tag der Erstkommunikanten.
19.00 Uhr **Ballwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.

Sonntag 22. April
09.00 Uhr **Inwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.
10.30 Uhr **Eschenbach:** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

Dienstag 24. April
03.30 Uhr Fusswallfahrt der Korporation Oberebersol nach Einsiedeln.
19.30 Uhr Regionaler Begegnungsabend für Trauernde im Pfarrhaus.
Anmeldung an Trauerbegleiterin Beate Weber-Seiboth.
Tel. 079 669 38 81.

Mittwoch 25. April
09.00 Uhr Eucharistiefeier – Krankmesse in der Pfarrkirche.

Freitag 27. April
16.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Kapelle Dösselen.

Samstag 28. April
19.00 Uhr **Inwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.

Sonntag 29. April
09.00 Uhr **Ballwil:** Jubiläumsgottesdienst der Trachtengruppe Ballwil in der Pfarrkirche.
10.30 Uhr **Eschenbach:** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Montag und Dienstag	13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	13.30 bis 17.00 Uhr

Telefon Pfarreisekretariat 041 448 11 52
E-Mail: sekretariat@pfarrei-eschenbach.ch

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, erreichen Sie für Notfälle oder Todesfälle unter Tel. 041 448 41 51 eine kompetente Ansprechperson.

Seelsorgeteam

Christoph Beeler-Longobardi
Pfarreileiter Tel. 041 448 11 42

Polycarp Nworie
Mitarbeitender Priester Tel. 041 448 41 52

Althea Zöllig
Pastoralassistentin Tel. 041 448 41 50

Hauskommunion

Wünschen Sie die Hauskommunion oder eine seelsorgerische Betreuung zu Hause, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat Tel. 041 448 11 52.

Wochenend-Gottesdienste vom März bis Juli 2018 in Eschenbach, Ballwil und Inwil

Tag	Datum	Ballwil	Eschenbach	Inwil
Do	29. März	20.00	18.00 Kloster 19.00	19.00
Fr	30. März Karfreitag	10.00 14.30	09.00 15.00 Kloster	10.00 Versöhnungsfeier 14.00
Sa	31. März Karsamstag	21.00 Taufmöglichkeit im Gottesdienst	20.00 Taufmöglichkeit im Gottesdienst 20.45 Kloster	21.00
So	1. April Ostern	10.30 11.45 Taufmöglichkeit	09.00 Klosterkirche 10.30 11.45 Taufmöglichkeit	09.00
Mo	2. April Ostermontag	09.00	09.00 Klosterkirche	10.30
Sa	7. April	19.00		
So	8. April		10.00 Erstkommunion	09.30 Erstkommunion
Sa	14. April			19.00
So	15. April	10.00 Erstkommunion	10.30	
Sa	21. April	19.00		
So	22. April		10.30	09.00
Sa	28. April			19.00
So	29. April	09.00	10.30	
Sa	5. Mai			19.00
So	6. Mai	10.30 Bittgang nach Urswil	09.00	
Do	10. Mai Auffahrt	10.30	09.00	09.00 Bittgang
So	13. Mai	10.30 11.30 Taufmöglichkeit	10.30 11.30 Taufmöglichkeit	09.00
So	20. Mai Pfingsten	09.00	10.30 11.30 Taufmöglichkeit	10.30 11.30 Taufmöglichkeit
Mo	21. Mai Pfingstmontag		09.00 Klosterkirche 10.00 Firmung	09.00
Sa	26. Mai	19.00		
So	27. Mai		09.00	10.30
Do	31. Mai Fronleichnam	09.00	10.00 Dösselen	10.30
Sa	2. Juni		19.00	
So	3. Juni	10.30 Ottenhusenfest 11.30 Taufmöglichkeit		09.00 10.15 Taufmöglichkeit
Sa	9. Juni	19.00		
So	10. Juni		10.30 11.30 Taufmöglichkeit	09.00
Sa	16. Juni			20.00 Nachtwallfahrt
So	17. Juni	10.30	09.00	
Sa	23. Juni		19.00	
So	24. Juni	10.30		09.00
Sa	30. Juni	19.00		
So	1. Juli		10.30 Chilbi	10.30 11.30 Taufmöglichkeit

Melden Sie bitte die Jahrzeiten auf dem Pfarramt! Es werden nur noch gemeldete Jahrzeiten im Seetaler Bote veröffentlicht.



**KATHOLISCHE
PFARREI**

Stille Wahlen

Katholische Kirchgemeinde Eschenbach

In der Katholischen Kirchgemeinde Eschenbach sind stille Wahlen für den Kirchgemeinderat und die Rechnungscommission zu Stande gekommen. Nachdem bis am 26. Februar 2016 nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen wurden als Plätze zu besetzen sind, entfällt die Urnenwahl vom 15. April 2018.

Neu wird der fünfköpfige Kirchgemeinderat von **Urs Schumacher-Wespi (55)**, Stüdweid, präsidiert. Er ersetzt Edi Unternährer-Gut, der

nach 5-jähriger Amtszeit zurücktritt. Urs Schumacher ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Die verbleibenden Mitglieder sind Claudia Arnold-Loher, Aktuarin, Sandra Enzmann-Zihlmann, Kirchmeierin und Pirmin Stocker-Hermann, Bauverwalter, sowie von Amtes wegen Pfarreileiter ad interim Christoph Beeler-Longobardi. Neu in die Rechnungscommission wurden Elmar Galliker, Hubenfeldhalde, als Präsident und Sandra Mattmann-Fähnrich, Höndlen sowie Zita Lustenberger-Bucher, Waldhusstrasse, gewählt. Als Synodale wurde ebenfalls in stiller Wahl Hugo Jung Schürmann, Oeggerringen, als Ersatz für die zurücktretende Ursula Lötscher-Stöckli gewählt. Die Amtszeit der Gewählten beginnt am 1. Juni 2018.

*Freundliche Grüsse
Kirchgemeinderat Eschenbach*

Suppen-Zmittag in Eschenbach

Teilen macht glücklich!

Das haben 5000 Männer, Frauen und Kinder erlebt, damals schon als Jesus und seine Freunde am See Genesareth unterwegs war. Glücklich und satt waren sie, weil keiner sein Essen für sich behalten hat und geteilt hat (Mk 6,32ff). Bei uns geht es meistens nicht um Brot und Fisch; aber gute Worte, Dankbarkeit, Sorgfalt, Respekt und Achtsamkeit haben die gleiche Wirkung. Probieren Sie es doch einfach mal aus! Denn Teilen macht glücklich! Zu-



sammen mit Caroline Buholzer und Rosmarie Meyer haben 6. Klässler im Mehrzweckraum Neuheim wieder einmal mehr dafür gesorgt, dass sich alle nach der Feier an einen gedeckten Tisch setzen durften. Jeder leistete seinen Beitrag: Kochen, Tisch decken, servieren, essen, austauschen, lachen und fröhlich sein bis alles wieder an seinem Platz war. Auch die (Spenden)Kasse war aufgestellt, damit in Burkina Faso (Fastenopfer Projekt) die GoldschürferInnen und Bauern auch wieder gesund essen und für ihre Familien sorgen können. Eben: Teilen macht glücklich! Danke allen die dabei waren!

Pia Reith

Die Heiligen Tage

Die Tage vom hohen Donnerstag bis Ostern sind die wichtigsten Tage im Kirchenjahr. In diesen Stunden feiern wir die Hoffnung, die Jesus trotz seiner Verurteilung in Gott setzt, und dass dieses Vertrauen im Neuanfang der Auferstehung erfüllt wird.

Osterkerze

In den letzten Jahren haben die Schwestern vom Kloster Eschenbach jeweils unsere Osterkerze in der Pfarrkirche gestaltet. Dies ist heuer leider aus Altersgründen nicht mehr möglich. Äbtissin Sr. M. Ruth Nussbaum war aber bereit, ein «Kerzenteam» der Pfarreien Ballwil, Eschenbach und Inwil in die Technik des Kerzenmalens einzuweihen und ist mit Rat und Tipps beigestanden. Für unsere Pfarrei hat unsere Sakristanin Vreni Herger die Kerze entworfen und gestaltet. Sie gibt der Kerze den Titel:

«Das lodernde Feuer»

Das Feuer der Osternacht erinnert an das lodernde Feuer im Dornbusch, welches Mose in der Wüste Sinai gesehen hat. Dabei hörte er Gottes Stimme, die versprach: «Ich bin der, der da sein wird.» Gott will die Menschen durch alle Wüsten des Lebens hindurch begleiten, auch in der Einöde des Todes bleibt er verbunden mit den Menschen. Jesu Sterben mündet in die Auferstehung, denn auch dort wird DER sein, der da ist! Gott erfüllt seine Verheissung auch in Situationen, in denen alles verloren und hoffnungslos scheint.



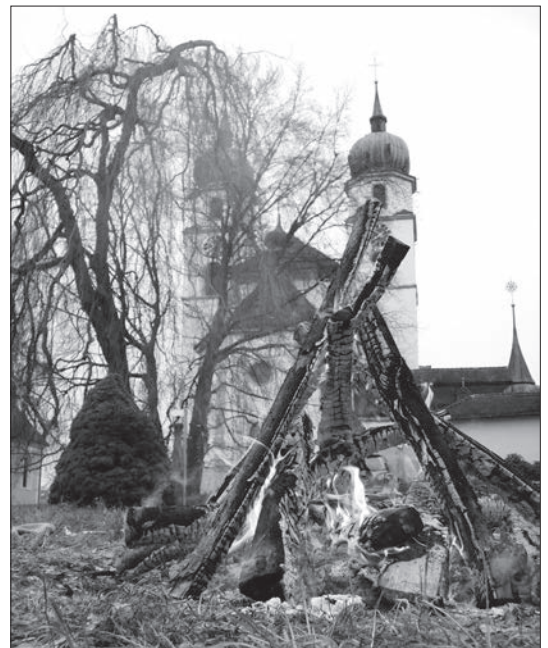
Wir danken ihr ganz herzlich für das gelungene Erstlingswerk und freuen uns, sie in unseren Gottesdiensten immer wieder zu entzünden.

Pfarreileiter, Christoph Beeler-Longobardi

Wachen am Osterfeuer

Das Feuer wärmt, erhellt und zaubert eine wohlige Atmosphäre. Auch dieses Jahr bewacht und schürt Daniel Schädler das Osterfeuer wieder die ganze Nacht und es wird am Morgen die Gottesdienstbesucher auf den Festgottesdienst einstimmen.

Die kleinen Besucher der Chinderfiir werden am Ostermorgen ihre Kerzen am Osterfeuer entzünden und mit dem Licht in die Kirche einziehen. Besuchen Sie das Osterfeuer in der Osternacht und spüren Sie dem Geheimnis dieser besonderen Nacht nach. Verweilen Sie eine Zeit am Feuer und geniessen Sie diese wunderbare Stimmung. Ein herzliches Dankeschön an Daniel Schädler für das Mitwirken an dieser schönen Tradition. rm



Jesus ladet uns ein

Dreissig Kinder folgen dieser Einladung und feiern am Weissen Sonntag ihre Erstkommunion. Im Religionsunterricht und in verschiedenen Sonntagsfiiren wurden die Kinder auf den grossen Tag vorbereitet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Katechetin Pia Reith, das Sonntagsfiir-Team mit Esther Herger, Cornelia Schnarwiler, Nadja Anderhub und Irene Felder, sowie an alle, die in irgend einer Form zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Es freuen sich auf ihren grossen Tag:

Yael Anderhub	Ella Barmettler
Selma Bucher	Leon Burki
Marc-Luca Da Rold	Avery Dober

Marissa Dongiovanni	Cyrell Eigel
Nino Fessler	Lorette Getzmann
Silvio Greter	Yael Häfliger
Julia Huber	Theo Jung
Nils Kobler	Céline Küng
Zoe Küttel	Mattia Marveggio
Jan Oetterli	Iara Pacheco Raimundo
Toni Rölli	Noah Sticher
Tobias Stöckli	Raphael Teuber
Sina Tschupp	Dario Waldispühl
Aurel Walker	Colin Walker
Roman Widmer	Wiktor Wisniewski
Nino Würth	

Wir wünschen den Erstkommunikanten ein wunderschönes Fest und dass sie das Brot des Lebens immer wieder stärkt und auf ihrem Weg begleitet. *rm*



Festlicher Ostergottesdienst mit Schubert-Messe

1. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

In jugendlicher Unbekümmertheit, mit vollem Elan und innerhalb von nur sechs Tagen hat der erst 18-jährige Franz Schubert diese Messe für den gottesdienstlichen Gebrauch komponiert.

Dabei ist ihm ein ausserordentlicher Wurf gelungen, ist doch diese Messe neben seinen anderen Messevertonungen bis heute die berühmteste, beliebteste und am meisten aufgeführte Komposition dieser Art geblieben.



Den Rahmen für Beginn und Abschluss des Gottesdienstes geben zwei Kirchensonaten für Orchester von W.A. Mozart, die er – passend zum jungen Schubert – bereits als 16-Jähriger komponiert hat. Der Kirchenchor Eschenbach musiziert mit Orchester und Solisten die Messe in G-Dur, D 167. – Elsbeth Burgener, Sopran; Thomas Leu, Tenor; Bruno Nünlist, Bass; Beat Rüttimann, Leitung.

Beat Rüttimann

CHINDERFIIR



Ostern

1. April 2018

10.30 Uhr Pfarrkirche Eschenbach



Chinderfiir im Pfarrhaus parallel
zum Ostergottesdienst
«Fiire mit de Chliine»

Fusswallfahrt nach Einsiedeln

Die Korporation Oberebersol lädt am Dienstag/Mittwoch, 24. bis 25. April 2018 zur Fusswallfahrt nach Einsiedeln ein.

03.30 Uhr Abmarsch Kreuzung Oberebersol
 04.30 Uhr Abmarsch Kirche Abtwil
 05.30 Uhr Abmarsch Sins (Brücke)
 06.45 Uhr Marschhalt in Cham mit Kaffee und Gipfeli
 Bei Fragen gibt Barbara Käch gerne Auskunft:
 Telefon 078 634 55 16 oder barbara.kaech@hotmail.com.

Opfer der Pfarr- und Klosterkirche

Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 198.60
Förderverein für Gehörlose	Fr. 187.80
Brücke – le pont	Fr. 434.65

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Taufen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Andrin Huber

Aurel Omlin

Wir heissen die Taufkinder in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen.

Beerdigungen

Es gingen von uns in die neue Wirklichkeit mit Gott:

Marie Scherer, Gerligenstrasse 7

Josef Ruckli, Luzernstrasse 59

Rita Barmet, BZ Rosenhügel, Hochdorf, früher Eschenbach

Josy Käppeli-Ziswiler, BZ Dösselen

Wir bleiben einander in guten Gedanken verbunden.

Abschied vom Friedhof



Die Gräber unserer Angehörigen sind Orte, an denen wir zurückkehren können, wenn wir uns mit den Verstorbenen verbunden fühlen möchten. Sie sind Treffpunkte der Familien im Gedenken an die Liebsteten, die wir nicht vergessen möchten, und deren dankbares Andenken wir bewahren möchten.

Doch auch hier schreitet die Zeit vorbei, und irgendwann läuft nicht nur die Lebenszeit, sondern auch die Grabesruhe ab.

Für acht Familien war es dieses Frühjahr daher Zeit, sich von der Gewohnheit verabschieden zu müssen, das Grab auf dem Eschenbacher Friedhof besuchen zu können. Am 9. März versammelten sich gegen 50 Personen, um ein letztes Mal ganz bewusst den Gang zum vertrauten Grab zu gehen.

Mit der Ostergeschichte verstand es Pfarreileiter Christoph Beeler-Longobardi, daran zu erinnern, dass das Grab nicht die letzte Station ist, sondern dass man «Lebenden nicht bei den Toten» suchen sollte. Auch wir wären eingeladen, dem Grab den Rücken zu drehen und uns an den Erinnerungen, aber auch am zukünftigen Leben zu freuen.

Namentlich wurde der Verstorbenen gedacht und für jeden eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen unter Glockengeläute durch die eingebrochene Nacht auf den Friedhof trugen. Die Feier schloss dort mit einem Segen für jedes einzelne Grab, welches in den Wochen bis Ostern dann aufgelöst wurde.

Spaghetti-Essen

**«Wer sein Glück mit anderen teilt,
vervielfacht es»**

Wie jedes Jahr findet in der Fastenzeit das Spaghetti-Essen statt. Es ist immer ein tolles Erlebnis und die Kinder haben viel Spass. In der Kirche haben wir gelernt, dass jeder seinen Teil zu einer besseren Welt beitragen kann. Es ist wichtig, dass jeder das macht, was ihm möglich ist, auch wenn es noch so wenig ist – nur zusammen können wir etwas bewegen. Während dem Gottesdienst durften die kleinen Kinder mit dem Chinderfürteam im Pfarrhaus etwas basteln. Sie haben sich selber Gedanken gemacht, was sie für eine bessere Welt tun können. Z.B. jemandem eine Freude bereiten.



Nach dem Gottesdienst durften wir uns im Lindenfeldsaal mit feinen Spaghetti verwöhnen lassen. Einige 6.-Klässler haben mit Erwachsenen beim Servieren mitgeholfen und für die kleineren Kinder einen tollen Malwettbewerb organisiert. Zum Kaffee gab es dann noch ein grosses Buffet mit feinsten Kuchen.

Es ist für jede Generation ein tolles Erlebnis. Und ich freue mich schon auf das nächste Spaghetti-Essen. Der Gruppe Impuls, allen voran Sonja Schöpfer an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Johanna Jung, 5. Klasse



Bereitschaftsgottesdienst der Firmlinge

Gut die Hälfte des Firmweges liegt nun hinter uns. 13 Jugendliche holten sich seit letzten November auf dem Firmweg ihr Rüstzeug, um gut vorbereitet sich am Pfingstmontag, den 21. Mai Firmen zu lassen.

Ein wichtiger Schritt in ihrer Vorbereitung ist der Bereitschaftsgottesdienst. Ab dann sind sie offiziell zur Firmung angemeldet. Am Sonntag, den 18. März, im Wochenendgottesdienst haben sich die Jugendlichen eingegeben, den Gottesdienst mitgestaltet und ihre Bereitschaft öffentlich erklärt. Ihr Motto zur diesjährigen Firmung lautet «Catching Fire»; Feuer fangen, für sich selber seine Interessen und Begabungen, aber auch für den Glauben in mir. Mit dieser Motivation standen die Firmlinge am Mikrofon und erzählten über ihr inneres Feuer. Eindrücklich wie zwei Jugendliche, Sophie und Janine, ihre Bereitschaft musikalisch erklärten. Zur Unterstützung ihrer «Glut» be-



kamen sie ein unangenehm grosses Holz-scheit mit auf den Weg. Denn mein Feuer braucht vor allem Nahrung für die unangenehmeren Dinge im Leben, dort wo es schwierig wird das Feuer zu entfachen, dann kann das Holz-scheit nicht gross genug sein.

Für ihren letzten Rest der Vorbereitung auf die Firmung wünscht die Pfarrgemeinde den Jugendlichen alles Gute.

Caroline Buholzer

Gürber GmbH	Spenglerei
Steilbedachungen Flachbedachungen Blitzschutz-Anlagen	
Rothenburgstrasse 30 6274 Eschenbach	Telefon 041 448 14 75 Telefax 041 448 36 75

PETER AG	
6206 Neuenkirch Telefon 041 467 13 64 Telefax 041 467 33 64 www.peterag.ch	
Kanalreinigung Strassenreinigung Sportplatzreinigung	



KAB ESCHENBACH

Seniorenbühne Luzern in Eschenbach

26. Februar im Lindenfeldsaal

Der «Alibi-Burehof» sorgte für ein volles Haus. Nicht nur die Titel der Stücke, sondern auch die Spielqualität der betagten Schauspieler/-Innen motivieren viele Besucher, Jahr für Jahr das Theater der Seniorenbühne zu besuchen. Sie kamen auch dieses Jahr wieder voll auf ihre Kosten. So ist Landtheater: Direkte Sprache, Verwirrungen, Intrigen, Liebe und Politik. Sie füllen die Geschichte aus um schliesslich doch ein versöhnliches Ende zuzulassen. Schwiegermutter und Schwägerin mussten natürlich auch herhalten. Der ruhende Pol lag beim Opa, mit viel Witz und Schalk von Franz Lang gespielt. Zu seiner Rolle meinte er: «Man darf eine Person nicht spielen, man muss sie leben». Das schaffte er deutlich und überzeugend. Als sich die sympathische Altenpflegerin noch als studierende Tierärztin entpuppte, gelang auch die Geburt eines Schäfleins problemlos. Die taktischen Wechselspiele zur Verhinderung der Wahl zur Gemeindepräsidentin der Schwester des Alibi-Bauern könnten aus der Wirklichkeit gegriffen sein.



Opa geniesst die Massage sichtlich.



Vitalität auch auf dem Massagetabletisch.

Erstaunlich, die SpielerInnen sind alle um die 80 Jahre alt. Sie sind in der letzten Saison über 60-mal aufgetreten. «Theater ist gutes Gedächtnistraining», erklärte Jürg Widmer, der eine der Hauptfiguren verkörperte. «Senioren müssen aktiv sein. Das Theater ist wie eine Lebensschule», fügte er noch an. Es würde ihn freuen, wenn der Funke auf neue Aktive überspringt. Auf das Publikum wirkte die Spielfreude jedenfalls ansteckend. So meinte ein Besucher wohl stellvertretend für alle: «Lachen tut einfach gut, es hat grossen Spass gemacht».

Text und Bilder: Josef Bucher



Innere und äussere Medizin.



Pfadischnuppertag

Zwei motivierte Pfader machten sich anfangs März auf den Weg ins Schulhaus Hübeli, um dort eine wichtige Botschaft zu überbringen. Der Biber und der Bär haben bald Geburtstag und die beiden Pfader möchten ihnen eine grosse Überraschungsparty organisieren.

Doch wie ihr wisst braucht es für so ein grosses Fest ganz schön viel zu organisieren. Die Beiden brauchen unbedingt viele fleissige Helfer, die ihnen beim Deko basteln, Tischen, Kochen und bei vielem mehr helfen. Natürlich ganz pfadimässig draussen und mit Kochen auf dem Feuer. Die beiden Pfader haben Glück, die Kids sind begeistert und werden uns tatkräftig helfen.

Am Samstag, 10. März fanden sich viele fleissige Helfer im Postplatz ein. Sie wollten nicht viel Zeit verlieren und starteten gleich mit den Vorbereitungen. Bei einem Postenlauf im Mooswald stellten sie in kurzer Zeit alle nötigen Materialien zusammen. Becher und Röhrl wurden verziert, Spiele ausprobiert, die Loca-



tion genossen (ein grosses Zelt) und ihre Geschicklichkeit getestet. Es wurde ein Feuer gemacht und die hungrigen Helferinnen und Helfer durften bereits vom köstlichen Schlangenbrot testen. Nun war alles vorbereitet und der Biber und der Bär wurden freudig in Empfang genommen. Die beiden freuten sich riesig über die grosse Überraschungsparty. Als Dank gab es am Schluss ein grosses Geschenk mit Süssigkeiten für alle.

Nun sind wir gespannt, wie viele Kids wir für solch tolle Pfadierlebnisse packen konnten und freuen uns aufs nächste Mal mit euch.

Bis bald!



Unsere Kurse und Aktivitäten sind auch online ersichtlich und buchbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter www.f-f-eschenbach.ch.

Mütter- und Väterberatung

Die nächste Beratung ist am **Dienstag, 24. April 2018**. Die Mütter- und Väterberatung findet in der Regel am 3. Dienstag im Monat ab 10.00 Uhr und ab 13.30 Uhr mit Anmeldung im Dösselen statt.

Anmeldung beim SozialBeratungsZentrum Hochdorf, Tel. 041 914 31 31, Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr. Täglich von 08.00 bis 09.30 Uhr haben die Eltern die Möglichkeit sich telefonisch beraten zu lassen, Tel. 041 914 31 41.

Still-Treffen

Montag, 16. April 2018, 20.00–22.00 Uhr in Hochdorf, Schulhaus Weid, Eingang Sagenbachstrasse, 1. Zimmer links

Dienstag, 29. Mai 2018, 09.00–11.00 Uhr in Gelfingen, Oberfeld 1

Leitung: Pascale Horat-Schwab, Tel. 041 910 08 85 und Monika Schmid-Herzog, Tel. 041 917 40 31

Babysitter-Vermittlungsdienst
Irene Felder, Hubenfeld 9, 041 448 30 93,
irene.f@f-f-eschenbach.ch

Chenderhand – Tageseltern-/Mittagstischvermittlung

Auskunft und Beratung für die Gemeinden Eschenbach, Inwil und Rain:
Andrea Fehlmann Schmid, Tel. 041 500 33 09,
fehlmann@chenderhand.ch

Chinderfiir

Die nächste Chinderfiir findet am Ostersonntag, 1. April um 10.30 Uhr parallel zum Oster-

gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Die Kinder treffen sich in der Kirche und gehen dann gemeinsam in das Pfarrhaus. Gemäss dem Jahresmotto «Fiire mit de Chliine» feiern wir gemeinsam Ostern.

Strick- und Plaudernachmittag

Wir treffen uns wieder am **Dienstag, 24. April 2018** von 14.00 – 16.00 Uhr im Dösselen. Leitung: Tarzisia Loretz und Anni Achermann

Senioren-Fahrdienst

Lisbeth Anderhub, Herrendingen (Tel. 041 448 12 84) und Niklaus Bühler, Alte Kantonsstrasse 146 (Tel. 041 448 21 24). Der Fahrgast entscheidet selber, wen er anrufen wird – idealerweise morgens oder abends.

Gottesdienst – von Frauen gestaltet

Mittwoch, 11. April 2018, 09.00 Uhr im Dösselen. Jahresthema 2018: LEBENSKREIS. Anschliessend laden wir herzlich zum Frauenzmenge ein!

Glasfusing für Kinder

Möchtest du Glas für einmal etwas anders kennenlernen? Gestalte eine Laterne, ein persönliches Namensschild oder eine Eule mit feinen farbigen Glasstücken. Es wird dir bestimmt Spass machen.

Datum/Zeit: 2. Mai 2018, 13.30 – 15.30 Uhr

Ort: Fuhr 1, Ballwil

Kursleitung: Veronika Fleischli

Kurskosten: Kurskosten 5.–,
Materialkosten nach Bedarf

Alter: ab Basistufe

Anmeldung: Irene Felder, Tel. 041 448 30 93,
irene.f@f-f-eschenbach.ch

Anmeldung: Bis 25. April 2018

Kinderhütten mit Kindercafé

Hast Du einen Termin und niemanden zum Hü-ten? Oder möchtest Du gerne mit anderen El-tern oder Grosseltern in Kontakt kommen?

Dann schau doch bei uns vorbei, die Kinder können sich nach Herzenslust austoben. Bei schönem Wetter lädt der Spielplatz draussen zum Verweilen ein. Wir vom Betreuungsteam freuen uns auf Deinen Besuch: Andrea, Sonja, Eliane, Sabine, Paola, Sybille und Anita

Datum/Zeit: Jeden Dienstag von 08.30 bis 11.15 Uhr (ausser Schulferien)...
 Ort: Vereinslokal Frau und Familie, Schulhausweg 12
 Kursleitung: Anita Villiger und Team
 Kurskosten: 1 Kind Fr. 9.–,
 zwei Kinder Fr. 15.–

Alter: Ab Baby
 Mitnehmen: Finken, Znüni, Getränk
 Fragen: Anita Villiger, 041 448 11 26
 oder anita.v@f-f-eschenbach.ch

HERZLICHE EINLADUNG zum Gottesdienst – von Frauen gestaltet



mit anschließendem Frauen-Zmorge

Mittwoch, 11. April 2017 um

09.00 Uhr in der Kapelle Dösselen zum Jahresthema LEBENSKREIS.

Beginn Frauen-Zmorge: ca. 09.45 Uhr im Saal Dösselen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– eingezogen. Komm, schau vorbei, es hat für alle genug!



Kistligarten - urban gardening

Ein Projekt der Umweltkommission und Frau & Familie Eschenbach



Magst auch du deinen eigenen kleinen, etwas anderen Garten pflegen? Hier kannst du deine alten Kistchen, Holzkübel, Schubladen, grossen Büchsen, Eimer usw. bepflanzen und schön herrichten. So sieht dein Sitzplatz oder dein Balkon schon bald herrlich nach Kleingarten aus. Erde und Pflänzchen können vor Ort bezogen werden. Diverse Behälter sind auch vorhanden.

Datum/Zeit: Samstag, 5. Mai 2018 / 10.00 Uhr
 Ort: Kurslokal Frau & Familie, Schulhausweg 12, Vorplatz
 Kursleitung: Eva Amsler
 Kurskosten: Unkostenbeitrag, Kasseli
 Mitnehmen: Diverse vorhandene Behälter wie Weinkistchen, Büchsen, alte Eimer... und alles, was bepflanztbar ist...
 Anmeldung: Burga Wey Meier, burga.w@f-f-eschenbach.ch, Tel. 043 535 88 51
 Anmeldeschluss: 28. 4. 2018

Frau und Familie Eschenbach neu im Co-Präsidium

Mit bekannten und rassigen Melodien empfing die Kleinforma­tion «Mer send barad» der Feldmusik Eschenbach die 118 Teilnehmerinnen der GV 2018 von Frau und Familie. Diese fand wie gewohnt im Lindenfeldsaal statt.

Trotz eisiger Kälte haben sich all die Frauen auf den Weg gemacht, um gemeinsam einen Rückblick ins vergangene Vereinsjahr und einen Ausblick ins 2018 zu wagen. Nach einem feinen Imbiss (kalter Teller mit Gschwelli, gespendet von Anna Stocker) im liebevoll dekorierten Saal führte die Präsidentin Hilde Köpfl kompetent und zügig durch den Abend. Der positive Geschäftsabschluss, 21 Neumitglieder, viele Gratulations- und Weihnachtsbesuche bei Senioren und ein umfangreiches Kursangebot sind nur ein paar Momentaufnahmen eines gefüllten, lebhaften Vereinsjahres.



Neben dem geschäftlichen Teil wurden einige Frauen aus verschiedenen Gremien verabschiedet. Sabina Müller wirkte 13 Jahre in der Familienrunde mit, in den letzten 6 Jahre hatte sie die Leitung inne. Ihre Nachfolge tritt Burga Wey an. Ebenso wurde Martha Zemp nach 13 Jahren Mitgestaltung der Frauengottesdienste verabschiedet. Als neues Mitglied dieser Runde konnte Simone Gisler gewonnen werden. Esther Gürber gab das Amt der Revisorin an Brigitte Anderhub weiter. Mit grosser Dankbarkeit wurden diese Frauen mit einem Frühlingspräsident geehrt und aus ihren Ämtern entlassen.





schätzenden Worten wandte sie sich an alle Frauen, die in irgendeiner Form durch ihre Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Sie brachte das Motto des Frauenbundes mit einem Wortspiel auf den Punkt:

M Macherinnen
A Alle
K Kurse und lebendige Kirche
E Engagement
 –
U Unentgeltlich
P Power



Nachdem der Vorstand sich bei Hilde für ihr herzliches Engagement als Präsidentin bedankt hatte, schloss diese den offiziellen Teil der GV. Nun blieb noch etwas Zeit, um bei feinem Kuchen und Kaffee angeregte Gespräche zu führen und Begegnungen zu pflegen.

Brigitte Anderhub

Auch die Familienrunde zeigt sich immer wieder mit neuen Gesichtern. So konnte Nadja Anderhub als Mitglied dieser Gruppe gewonnen werden. Neu wird die Leitung des Vorstandes in ein Co-Präsidium umgewandelt. Zusammen mit Hilde Köpfler engagiert sich Marianne Jung als Co-Präsidentin. Burga Wey, als Vorsteherin der «kreativen» Runde, machte die Anwesenden auf verschiedene Kurse und Anlässe aufmerksam.

Aus einem vielfältigen, modernen Jahresprogramm pickte sie ein paar Highlights heraus, um damit eine «Glückstüte» zu füllen. Ebenso warb Corinne Koch für die zwei Ausflüge im Juni (Halbtagesausflug Spycherhandwerk Huttwil) und im November (Führung mit dem Nachtwächter in Beromünster).

Zum Abschluss des offiziellen Aktes wandte sich die Pastoralassistentin Althea Zöllig, welche zugleich neu Präses dieses Vereins ist, an die Teilnehmerinnen. Mit treffenden und wert-

Spende fürs Jugendhüsli

Die wunderschöne Dekoration aus den kreativen Händen der Frauen der Strickrunde und der Familienrunde durften am Schluss alle nach Hause nehmen. Wer wollte, durfte etwas Spenden, damit im Jugendhüsli bald ein «Töggelkasten» angeschafft werden kann. Es kam der schöne Betrag von Fr. 400.– zusammen – allen ein herzliches Dankschön dafür!



Fastenwoche

Eine Gruppe von gegen 20 Frauen und Männer liessen sich auch dieses Jahr auf die Herausforderung des Fastens ein. Esther Herger und Andrea Burri begleiteten mit viel Kreativität, wertvollen Informationen und inspirierenden Angeboten zum Thema «Licht» durch die Woche. An 5 Abenden traf sich die Gruppe für den Austausch und die Inputs. Viele machen ähnliche oder gleiche Erfahrungen – ein gutes Körpergefühl, viel Energie, weniger nötiger Schlaf, Motivation... Fasten betrifft den ganzen Menschen in seiner Einheit als Körper, Seele und Geist.



Vielen herzlichen Dank Esther und Andrea – Ihr steckt so viel spürbare Herzlichkeit und Zeit in diese wertvolle Woche.



Kleiner Bäckermeister-Kurs 21. Februar 2018

Wie jedes Jahr durften auch im 2018 wieder 17 Kinder die Backstube der Bäckerei Brioche besuchen. Vielen Dank an Marianne Rössli für die grosszügige Unterstützung.

Unter der Anleitung von Claudia Fluder und ihren Helferinnen Nicole Lang und Sabina Müller, entstanden viele feine und lustige Backwaren. Schoggischlangen, Vanillebrötli und noch vieles mehr konnten die Kinder selber herstellen und am Schluss nach Hause tragen. Natürlich durfte auch die selbst gebackene Pizza zum Zvieri nicht fehlen. Es war ein lustiger und produktiver Nachmittag und wir freuen uns bereits wieder auch nächstes Jahr.



Osterhasen selber giessen

Bereits zum zweiten Mal durfte wieder eine kleine Gruppe Kinder und neu am Abend auch einige Mamis die Kunst des Hasengiessen erlernen. Fleissig wurden die Hasenformen poliert, geschminkt, gepinselt und gegossen. Mit Spannung wurde dann natürlich auch dem Ausfor-

men entgegengefiebert. Kommen alle Hasen aus der Form? Nicht immer klappte es auf Anhieb, aber zum Schluss konnte dann jeder seine kleinen Kunstwerke nach Hause nehmen.

Ein grosses Dankeschön an Marianne Rööslì und der Bäckerei Brioche für das zur Verfügung stellen des Raumes und Materials.



Bücherfrühling Ü 50 und Interessierte



7. Mai 2018, 15 Uhr
Betagtenzentrum Dösselen

Jedes Jahr erwartet uns wieder eine riesige Auswahl an tollen Büchern, unter denen sich potentielle Lieblingsbücher verbergen. Martina Küng vom Buechlade in Hochdorf stellt uns ausgewählte Neuerscheinungen vor. Interessierte können anschliessend auch Bücher kaufen.

Um Voranmeldung am Schalter des Betagtenzentrums Dösselen wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Platzes beschränkt. Türkollekte.

Wir wünschen herrliches Eintauchen in die aktuelle Bücherwelt.



SENIOREN AKTIV

Jassen

Dienstag, 3. April 2018, 13.30 Uhr
Dösselen

Mittagstisch

Dienstag, 10. April 2018, 12.00 Uhr,
Cafeteria Dösselen

An/Abmeldungen:

Martha Stocker Tel. 041 448 26 50
 Trudi Anderhub Tel. 041 448 22 44

Tageswanderung 60 Plus

Montag, 30. April 2018
Panoramaweg über dem Zugersee

Wandern: ab Bahnhof Walchwil – Gerbi – Grued – Oberdorf – Suren-Untertal – Hasel – Oterswil – Fuchsloch – Mülimatt – Oberwil – Bröchli – Altstadt von Zug – Landsgemeindeplatz – Bahnhof Zug. Distanz: ca. 12 km, Aufstieg 200 m, Abstieg 230 m.

Wanderzeit: ca. 3 – 4 Std.

Besammling: 08.15 Uhr Bushaltestelle
 Luzernstr. Eschenbach

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe,
 ev. Wanderstöcke.

Halbtax-Abos und GA nicht vergessen.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers.

Anmeldung bis 26. April 2018, 20.00 Uhr.

Bei genügend Anmeldung wird ein Gruppen-Billet gelöst.

Auskunft erteilen:

A. Fähndrich, Tel. 041 448 25 22
 G. Schnyder, Tel. 041 448 15 68

Halbtageswanderung

Dienstag, 17. April 2018

Besammling: 13.30 Uhr Turnhalle Neuheim

Wir wandern im Gebiet Hildisrieden.
 Einfache Strecke, leichtes Gelände, schöne Sicht in die Berge, ca. 1 ¼ Stunden Wanderzeit.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Auskunft:

Eveline Galliker 041 448 14 70
 E-Mail: feldhaus18@gmail.com
 Hanny Suter 041 448 21 16
 E-Mail: hanny.suter@bluewin.ch



**Top-Frisuren
für Sie und Ihn**


 Annahmestelle



Unterdorfstrasse 11 6274 Eschenbach
 Telefon 041 448 14 72

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Seniorenturnen

Rundum Fit – Kraft und Beweglichkeit spüren – die eigene Mitte finden!

Die Körperhaltung ist das A und O für eine gute Figur. Lassen Sie sich nicht gehen, sondern versuchen Sie den ganzen Tag Haltung zu bewahren. Das eigentliche Training spielt sich also im Alltag ab. Nutzen Sie jede Gelegenheit, Bewegungsmangel und einseitigen Belastungen entgegen zu wirken. Halten Sie Ihre Gelenke geschmeidig, die Muskeln flexibel und belastbar. Fordern Sie Ihr Gleichgewicht und steigern Sie Ihre Lebensqualität.

Also komm doch einmal ins Seniorenturnen.

Jeden Mittwochnachmittag 14.00 – 15.00 Uhr in der Hübeliturnhalle

Weitere Auskünfte:

Nussbaum Milly	Tel. 041 448 20 19
Flury Maria	Tel. 041 534 06 18
Geiser Martha	Tel. 041 448 25 28

Das Projekt von Pro Senectute

Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer – In Eschenbach funktioniert das schon sehr gut

Schon seit einigen Jahren propagiert Pro Senectute Luzern das Projekt Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer. Es steckt eine vielseitige Idee dahinter. Austausch über drei Generationen, vielfältige Unterstützung im Klassenzimmer, Erfahrungsaustausch, ein Geben und Nehmen. Für einen Einsatz als Seniorin oder Senior braucht es keine pädagogischen Vorkenntnisse. Wichtig ist die Bereitschaft, auf die Jungen einzugehen. Die entschädigungslose Freiwilligenarbeit beruht auf Offenheit und Flexibilität. Was passiert nun aber konkret im Unterricht?

Vorweg ist zu sagen, dass die Senioren nicht als Hilfslehrer zum Einsatz kommen. Obwohl sie in gewissen Situationen die Lehrperson durchaus unterstützen, sind sie nur im Hintergrund tätig. Da ein kleiner Tipp, dort eine prak-

tische Unterstützung, erzählen aus dem eigenen Leben oder einfach nur zuhören. Die Handhabung erfolgt flexibel. Schulleiter René Brun sieht das so: «Es ist eine echte Win-Win-Situation. Die Lernenden können ein Generationenverständnis entwickeln». In Eschenbach sind zurzeit drei Seniorinnen und ein Senior als Klassenbegleiter im Einsatz. Die Idee findet nicht bei allen Lehrpersonen gleichen Anklang. «Das muss auch nicht sein», sagt René Brun dazu. «Es funktioniert nur im gegenseitigen Einverständnis». Trotzdem würden in Eschenbach gerne noch mehr Lehrpersonen mit einer Seniorin oder einem Senior zusammenarbeiten.

Wie es in Eschenbach begann

Nach der Pensionierung sah sich Dolly Achermann nach einer sinnvollen Beschäftigung um. Dabei kam sie auf das Projekt von Pro Senectute. Mit der Nachfrage bei der Schulleitung stiess sie auf offene Ohren. Vor zwei Jahren folgte dann ein Info-Abend mit den Lehrpersonen der Primarstufe. Sie erinnert sich:

«Dann ging alles sehr schnell. Flavia Meier, die an der neu eingeführten Basisstufe zusammen mit Regula Bättig eine Klasse unterrichtet, war sofort am Projekt interessiert. Seither besuche ich die Klasse jede zweite Woche einen Vormittag lang». Es gefällt ihr sehr, mit den kleinen Schuleinsteigern ein paar Stunden zu verbringen. Flavia Meier ist voll des Lobes über diese willkommene Zusammenarbeit. Sie meint dazu: «Es ist ein echter Gewinn für alle Beteiligten. Die Kinder stellen sich sehr gut und gerne auf die Besuche ein. Es entsteht so etwas wie eine vertrauensvolle Ruhe».

Verena Raschle wurde über einen Bericht im Pöstli auf das Projekt aufmerksam. Mit Otto Helfenstein, der eine gemischte Klasse mit 3. und 4.-Klässlern führt, wurde sie schnell einig. Seither ist sie mit Begeisterung an zwei Halbtagen pro Woche im Einsatz. Die Freude ist gegenseitig. Klassenlehrer Otto Helfenstein

erklärt: «Die Schüler freuen sich immer auf die Besuche von Frau Raschle. Sie ist richtig in die Klasse integriert. Diese Akzeptanz zu spüren ist für mich im Unterricht sehr wertvoll». Auch ihm ist es wichtig, dass ein Austausch unter den Generationen gelebt wird. Beide Seniorinnen erinnern sich gerne an ihre Erfahrungen bei Klassenausflügen. Dabei lernen sich die Beteiligten nochmals auf anderen Ebenen kennen. Oft gibt es dann richtig «härzige» Situationen. Dass es auch herausfordernd ist, im heutigen Unterricht dabei zu sein, bestätigen beide. «Wir haben auch schon einiges dazu gelernt. So können wir immer besser auf die Schülerinnen und Schüler eingehen».

Wer auch gerne wieder Schulluft schnuppern möchte, kann sich mit Pro Senectute Kanton Luzern oder mit Schulleiter René Brun in Verbindung setzen.

Josef Bucher



Dolly Achermann und Verena Raschle im Klassenzimmer



ESV: Skilager

100% Schneepass – Skilager ESV Eschenbach

Der Winter hatte im Wallis ganze Arbeit geleistet und die Lagerteilnehmenden konnten sich auf eine schneeprichtige Woche mit besten Verhältnissen freuen und auch die Wetterfee versprach viel Gutes. So warteten die Schneebegeisterten nicht lange und gleich nach dem Mittagessen wurden die Skier und Snowboards angeschnallt und die Gruppen stürzten sich ins weisse Vergnügen.

Der Film «Heidi» stimmte bereits während der Carfahrt auf die Bergwelt und das diesjährige Motto «100% Schweiz» ein. Während der gan-



zen Woche kämpften die verschiedenen Gruppen mit Namen wie «Jodelclub Grimentz», «Matterhörner», «Schokotastischen» oder «Grimentzer Chääsmüssli» jeden Abend um die heiss begehrten Punkte.

Beim Fahngestalten, Fahnschwingen, Schwingen, Rodeln, Jodeln, Tanzen und Jassen konnten die Teilnehmenden ihr nationales Geschick beweisen und wurden dafür nicht nur mit Punkten, sondern auch mit viel Spass belohnt. Überraschenderweise wurde unser Austauschschüler aus Mexiko zum Schwingerkönig erkoren und gebührend gefeiert.

Von besten Pistenverhältnissen, vorzüglichem Essen und toller Unterhaltung verwöhnt, verging die Woche wie im Flug und mehr oder weniger müde und übernächtigt hiess es am Samstagmorgen bereits wieder «au revoir Grimentz, à l'année prochaine!»

Daniela Wyler



ESV: Nationalturner

Der Eidgenössische Nationalturnverband tagte im Kanton Jura

Führung bleibt in Luzerner Hand

An der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes (ENV) gab Zentralpräsident Abraham Krieger (Grosswangen LU) nach acht Jahren engagierter Arbeit das Zepter in jüngere Hände. Sein Nachfolger stammt wiederum aus dem Kanton Luzern. Der Eschenbacher Turner Kurt Zemp wurde einstimmig ins höchste Amt gewählt.

Abraham Krieger konnte am 17. März 2018 im Gemeindesaal der jurassischen Gemeinde Alle rund 110 Verbandsdelegierte und Gäste aus Politik und Sport zur gesamtschweizerischen Jahresversammlung der Nationalturner begrüßen. Der umsichtige Vorsitzende zeigte sich erleichtert darüber, dass er das Verbands-schiff einem neuen Kapitän übergeben konnte. Dieser dürfe dabei auf die Unterstützung der bisherigen acht Vorstandsmitglieder zählen, erklärte Krieger.

Erfolgreiche Arbeit als solide Basis für die Zukunft

Dank gezieltem Planen und seriösem Schaffen steht der Nationalturnverband finanziell auf soliden Füßen. Besonders hervorgehoben wurde dabei die wichtige Bedeutung von einzelnen Sponsoren. So hat sich insbesondere das spezielle Jugendförderungsprogramm in den meisten Teilverbänden etabliert. Verschiedene Projekte, die einen nachhaltigen Charakter ausweisen, konnten deshalb auch im vergangenen Jahr unterstützt werden. Auf diese Art kann der Nationalturnsport auch in Zukunft direkt an der Basis gefördert werden.



Fähnrich Guido Rast sen., der bisherige Präsident Abraham Krieger und der neue Präsident des Eidgenössischen Nationalturnverbandes Kurt Zemp.



Die Neugewählten aus Eschenbach: Fähnrich Guido Rast sen. und Verbandspräsident Kurt Zemp

Auch die Fahne weht aus Eschenbach

Nicht nur der frisch gewählte Präsident sorgt für neuen Wind beim Eidgenössischen Nationalturnverband. Der neue Verbandsfähnrich kommt ebenfalls aus Eschenbach. Guido Rast sen. trägt die nächsten Jahre mit Stolz und Würde die Verbandsfahne – und weiss, was dieses Amt bedeutet. Der Fähnrich mit dem strammen Schritt kann auf viele Jahre als Fähnrich beim ehemaligen Turnverein STV Eschenbach zurückblicken.

Die Eschenbacher Nationalturner freuen sich, dass die Spitze des Eidgenössischen Nationalturnverbandes aus dem eigenen Verein kommt. Steve Anderhub, Trainer der Eschenbacher Nationalturner: «Es ist für uns eine grosse Ehre, dass sowohl der Präsident wie auch der Fähnrich aus unseren Reihen kommen. Das spornt uns nochmals an, an den Wettkämpfen unser Bestes zu geben.»



Kids Cup Regionalfinal in Willisau

Erfolg am Kids Cup: Zwei Teams für Schweizer Final qualifiziert

Gleich mit sechs Teams konnte der ESV Eschenbach am Kids Cup Regionalfinal in Willisau starten. Mit zwei souveränen Siegen haben sich die Knaben U14 und die Mädchen U10 für den Schweizer Final qualifiziert.

Beim UBS Kids Cup messen sich 5- und 6er Teams aus der ganzen Schweiz in den Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon und Team Cross. Nach sehr guten Leistungen an den lokalen Ausscheidungen in Luzern und Baar, war der ESV Eschenbach mit sechs Teams am Regionalfinal mit dabei.

Die Knaben U14 mit Etienne Felder, Fabio Gürber, Lars Brun, Lionel Suter und Morris Sager starteten im Hürdensprint – trotz zwei Zeitzuschlägen – erfolgreich in den Tag. Nach der gelungenen Sprung-Challenge und dem zweiten Zwischenrang folgten der Biathlon und Teamcross. Mit zwei ersten Rängen in



diesen Disziplinen sicherten sich die Jungs mit 8 Rangpunkten etwas überraschend, aber umso erfreulicher, den Kategoriensieg.

Ebenfalls am Morgen waren die zwei Mixed-Teams U16 & U14 im Einsatz und platzierten sich auf den Rängen 4 und 8.

Am Nachmittag war die Reihe an den Kategorien U12 & U10. Die Mädchen U10 mit Lena Brun, Nicole Lussi, Vanessa Blättler, Celine Niederberger und Lucille Sager zeigten in allen vier Disziplinen eine hervorragende Leistung. Mit lediglich sechs Rangpunkten holten sie sich den verdienten und viel umjubelten Tagessieg. Auch die Knaben U10 und die Mädchen U12 zeigten einen beherzten Wettkampf und erreichten die Plätze 6 und 8.

Schweizer Final am 25. März in Kreuzlingen

Jeweils die zwei erstplatzierten Teams der insgesamt sechs Regionalfinals qualifizieren sich für den Schweizer Final. Pro Kategorie treffen somit die 12 besten Teams der Schweiz am Sonntag, 25. März 2018 in Kreuzlingen aufeinander. Bei den U14 Knaben und U10 Mädchen wird der ESV Eschenbach auf Vereine wie LC Zürich, BTV Aarau, ST Bern oder Stade Genève treffen. Wir gratulieren den jungen Athletinnen und Athleten herzlich zur Finalteilnahme und wünschen ihnen bereits heute viel Erfolg!





ESV: Geräteriege

Erste Standortbestimmung

Am Samstag, 10. März 2018 fand in Eschenbach der interne Geräteturnwettkampf statt. Dieser dient allen Eschenbacher Turnerinnen und Turnern als erste Standortbestimmung der neuen Wettkampfsaison.

Es wird im Gruppenmodus gestartet, das heisst, alle Turnerinnen der Kategorien 1 bis 7/D werden bunt durchmischt in 8er-Gruppen eingeteilt. Beim ESV Eschenbach dürfen auch die ganz Kleinen mitturnen. Für sie rief man die Kategorie 0 ins Leben. Erfreulicherweise waren auch drei Jungs am Start.

Sichtlich nervös wurden am Samstagmorgen die Geräte aufgestellt und die Muskeln und Gelenke aufgewärmt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gruppen noch nicht bekannt. Wer durfte mit wem turnen? Welche Turnerin der höheren Kategorien hatte man im gleichen Team?

Der grosse Moment war da und alle Gruppen standen zum Einmarsch bereit. Auf dem Wettkampfsplatz wurden alle von den zahlreich er-



schieneren Zuschauern begrüsst. Stolz wurde das erlernte vorgeführt und die ein oder andere gute Note von den Wertungsrichtern entgegen genommen. Und wenn es auch mal nicht so lief wie geübt, wusste man woran in den nächsten Trainings noch einmal gefeilt werden musste. Nach dem Wettkampf folgte dann die Rangverkündigung und alle Turnerinnen und die drei Turner durften einen kleinen Preis entgegen nehmen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die ihre Kinder so zahlreich unterstützt haben und freuen uns auf eine super Wettkampfsaison.

Carola Galliker





ESV: Frauenriege

Kontakt-Treffen

Obwohl allen bewusst war, dass die Sonne an diesem 21. Februar 2018 kaum ein Thema sein wird, starteten 23 gutgelaunte Frauen zum Schneeschuh-Plausch auf die Melchsee-Frutt.

Bei der Bergstation montierten die einen die Schneeschuhe und wanderten damit zur Tanalp. Dort wurden sie doch noch mit Sonnenschein belohnt. Für ganz kurze Zeit fand die Sonne ein Wolkenloch, sodass die Schneeschuhläuferinnen den Kaffeehalt im Freien verbrachten. Die anderen suchten zuerst den Ausgang, um zu einem Restaurant zu gelangen. Gestärkt mit einem Kaffee, welcher gesponsert wurde, (danke Lisbeth) wanderten sie zum Diestelboden, um dort einen Aperitif zu genehmigen. Zurück auf der Melchsee-Frutt genossen alle zusammen ein leckeres Fondue à discretion im Posthuis.

In gemütlicher Runde wurde geschwätzt, gelacht und gewitzelt und alle kehrten zufrieden nach Hause zurück. Danke Erika und Vreny für eure grossartige Organisation. Es ist immer fantastisch, ob Sonnenschein, Nebel oder Schnee. Danke auch der Chauffeuse Judith mit dem «alten» Vereinsbus!

AP



Schneeschuhwanderinnen.



Wandergruppe.



Fondueplausch.

MÄNNERRIEGE Senioren- und Veteranen-Stamm

Dienstag, 3. April 2018 ab 16.00 Uhr,
im Restaurant Löwen.



FELDMUSIK ESCHENBACH



Mutationen in der Musikkommission und ein grossartiges Jubiläum

Am 3. März 2018 fand die Generalversammlung der Feldmusik Eschenbach statt.

Mit dem Musiktag 2018 steht ein aussergewöhnliches Vereinsjahr bevor, in dem der Fokus für einmal nicht nur auf dem Musizieren liegt. Es durften drei Neumitglieder aufgenommen und ganze zwölf Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt werden.

Nach einem feinen Nachtessen, Begrüssung und Genehmigung von Jahresrückblick und Protokoll musste als erstes leider ein Vereinsmitglied verabschiedet werden. Mit Vreni und Bettina Herger und Judith Mauchle durften

dann aber gleich drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Erfreulich waren auch die vielen Auszeichnungen für guten Probebesuch, sowie lange Vereinstreue einiger Mitglieder. Ganz besonders sticht hier das Jubiläum des ältesten FME-Mitglied heraus. Seit sage und schreibe 70 Jahren spielt Franz Mattmann aktiv mit. Seine musikalische Reise führte ihn dabei einmal quer durch die Register, von der Klarinette zum Barisax über den Kontrabass bis hin zum Tenorsax, dem er bis heute die Treue hält. Am kantonalen Musiktag wird Franz in Eschenbach offiziell geehrt.

Des Weiteren wurden Toni Sigrist (40 Jahre), Helen Bucher, Bruno Stadelmann, Albin Mattmann (je 35 Jahre), Präsident Beat Meyer (30 Jahre), Norbert Bisang, Fabian Suter (je 25 Jahre), Kathrin Vogel, Martina Schwegler (je 20 Jahre), Karin Kyburz und Kevin Odermatt (je 10 Jahre) geehrt. Der Präsident der Musikkommission, André Zemp, reicht sein Amt nach 11 sehr erfolgreichen Jahren an Karin Kyburz weiter. Zusätzlich treten Ruth Thomi und Julian Grüter neu der Musikkommission bei.



Die geehrten Mitglieder der Feldmusik Eschenbach.

Besonders interessant waren für die Mitglieder die Infos zum Musiktag 2018. Die Vorbereitungen in den verschiedenen Ressorts sind auf Kurs und das OK freut sich über eine grosse Anzahl teilnehmender Vereine. Die Rekrutierung der Helfer stellt indes die weitaus grösste Herausforderung dar.

Interessierte können sich direkt auf www.musiktag2018.ch/mithelfen zum Mitmachen melden.

Mit der Matinée und dem Kinderkonzert vom 24. März durfte der Verein bereits wieder in ein ereignisreiches neues Vereinsjahr starten.

Matinée mit neuen Gönnerehrenmitgliedern

Am 4. März lud die Feldmusik zur alljährlichen Matinée. Nach dem vielseitigen Zmorgenbuffet konnten auch einige musikalische Leckerbissen genossen werden. Neben der Kleinformation der Feldmusik «Mer send barad», trug Nicole Stadelmann ihr Solostück vor, mit welchem sie am folgenden Wochenende den Kantonalen Solowettbewerb in ihrer Kategorie gewann. Die Geburtstagsgratulationen für die Ehrenmitglieder wurden von der Feldmusik mit eingängigen Märschen untermalt.



Dies schien vor allem den Kindern zu gefallen, welche sich nach und nach auf der Bühnentreppe versammelten um die Musik aus nächster Nähe zu hören. Nebst den Jubilaren durften dieses Jahr auch einige der acht neuen Gönnerehrenmitglieder herzlich begrüsst werden. Dies freut den Verein sehr, denn mit ihrer grosszügigen Unterstützung bringen sie einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Musiktages 2018 in Eschenbach und zeigen, dass ihnen der Verein am Herzen liegt. Die Feldmusik dankt allen Besuchern für ihre Treue und freut sich auf weitere gemeinsame Anlässe.





TRACHTENGRUPPE

69. Generalversammlung vom 8. März im Löwen

Lebendigkeit mit Tradition

Das Thema Tradition gehört fest zur Trachtengruppe. So trugen einige Frauen ihre schmucken Trachten an der GV, deren Besuch für alle selbstverständlich ist. Die sichtlich zufriedene Präsidentin Annamarie Widmer konnte 52 Trachtenleute willkommen heissen. Beim reich befrachteten Jahresbericht, den Heidi Stübi locker vortrug, wurden viele Erinnerungen an ein intensives Vereinsjahr wach. Die Trachtengruppe engagierte sich sehr aktiv am Dorfleben. Sei es u.a. bei «Eschenbach tanzt», dem Dorffest oder beim Nationalturntag. Aussergewöhnlich war die Teilnahme der Tanzgruppe am Unspunnenfest in Interlaken, wo sie zusammen mit vielen anderen Vereinen auftreten konnten. Mit dem Heimatabend vom letzten November geht ein sehr erfolgreicher Anlass in die Vereinsgeschichte ein. Die junge Chorleiterin Christine Tanner, jetzt gut ein Jahr in der Verantwortung, ist voll des Lobes über die Gesangsgruppe. «Mir gefällt vor allem die familiäre Atmosphäre und die gute Stimmung im Chor». Dazu gehören auch die Geburtstagsbesuche, die traditionsgemäss unter den Trachtenleuten ausgelöst wurden.

Viel Platz nahmen die Ehrungen ein. Nicht weniger als 14 Trachtenleute konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft ein Präsent entgegen nehmen. Allen voran Robi Barmet, der dem Verein schon 40 Jahre die Treue hält. Viel Applaus verdienten auch die vielen Aktiven für ihren regelmässigen Probenbesuch. Dies auch bei der Tanzgruppe unter der erfolgreichen Leitung von Martina Reith und Köbi Wal-

dispühl, die mit erfreulich vielen Jugendlichen attraktive Tänze einüben. Die Traktanden gingen schlank über die Runde. Allen Geschäften wurde diskussionslos zugestimmt. Die Präsidentin bemerkte zum Schluss: «Der sehr gute innere Zusammenhalt erfreut mich immer von Neuem».

Text und Bilder: Josef Bucher





EschenBach Natur

Pflege Eschenbacher Moos

Samstag, 24. Februar 2018

Die Pflege des Eschenbacher Moores gehört seit vielen Jahren zum Aktivitätsprogramm von EBN. Der Aufruf im Pöstli für einen Helfer-einsatz zeigte grosse Wirkung. Am windig-kalten Samstagmorgen trafen sich 20 unentwegte HelferInnen mit 7 Jugendlichen, um das üppige Wachstum an den Randzonen der Schilfflächen und Tümpeln zu korrigieren. «So viel Unterstützung hatten wir wohl noch nie», stellten die Verantwortlichen erfreut fest.

Das Amphibienschutzgebiet mit nationaler Bedeutung kommt nicht ohne menschliche Eingriffe aus. Es übernimmt wichtige Aufga-

ben zur Erhaltung der natürlichen Landschaft und schafft die Voraussetzungen für eine gesunde Biodiversität. Dazu sind gezielte Massnahmen unverzichtbar. «Das erforderliche Gleichgewicht würde zerstört, da invasive Pflanzen sich in kurzer Zeit stark ausbreiten», erklärt Markus Koller, der zusammen mit Hanspeter Hurschler die Aktion leitete.

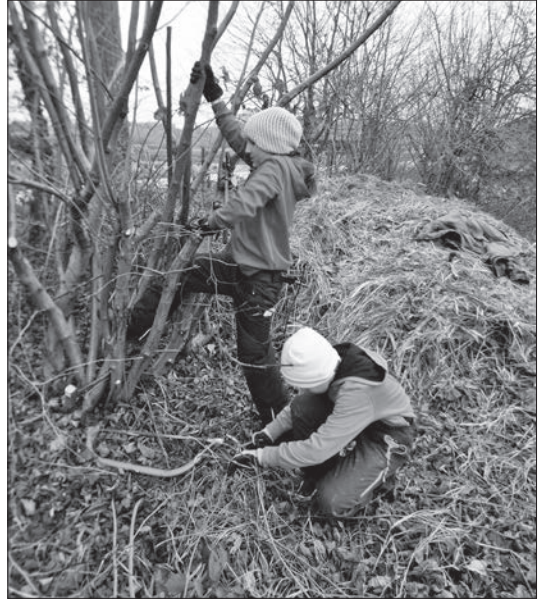
So sorgten die fleissigen HelferInnen mit Motorsägen, Baumscheren oder mit blossen



Händen für die nötigen Korrekturen. Bei den Arbeiten kam es immer wieder zu interessanten Gesprächen und Naturbeobachtungen. Auch kleine Missgeschicke fehlten nicht, da gab es schon mal nasse Füsse bei den Einsätzen am Wasser. Ob nass vom Wasser oder vom Schwitzen, auf die gute Stimmung hatte das keinen Einfluss. Bis am Mittag waren schon fast alle Vorgaben umgesetzt. Die ganze Truppe wurde dann im Brioche verpflegt.

Die restlichen Arbeiten übernahm am Nachmittag noch eine kleinere Gruppe. Bis zum Herbstesatz am 20. Oktober 2018 kann das Moos nun wieder ganz Moos sein. Dank dem Erhalt dieser wertvollen Landschaft bieten sich dem interessierten Naturfreund viele spannende Ein- und Ausblicke.

Josef Bucher



oetterlidruck.ch



Aus dem Herzen der Schweiz.

Grafik, Druck und Webdienstleistungen Aus dem Herzen der Schweiz.

Grafik

- Logoentwicklung
- CI/CD
- Gestaltung von Drucksachen
- Layout von Broschüren
- Layout von Büchern
- Professionelle Bildbearbeitung
- Gestaltung von Formularen
- und vieles mehr

Druck

- Geschäftsdrucksachen
- Garnituren
- Broschüren / Hefte
- Fotoleinwände
- Blachen und Gitternetzbanner
- Kleber mit individueller Kontur
- Einladungskarten
- und vieles mehr

Web

- Webdesign
- Suchmaschinenoptimierung
- Online Marketing
- Google AdWords
- Newsletter / E-Mail-Marketing
- Social Media / Facebook
- Marketing-Kampagnen
- und vieles mehr



Rückblick 1. Basketball-Saison des BC Seetal 2017 / 2018

Der BC Seetal schaut auf die erste Saison mit tollen Highlights und Erfahrungen zurück. Einerseits musste man bei vielen Meisterschaftsspielen klar untendurch, andererseits konnte man daraus viel lernen und man hofft weiterhin auf sportliche Erfolge.

Nicht zu vergessen ist auch die Entwicklung des Vereins bei dem unter anderem einige ehemalige Fussballer zu Basketballern umfunktioniert wurden, oder die Mitgliederzahl die von 6 auf über 20 angestiegen ist, also vom Streetballteam (3x3) zu einem Basketballteam und schlussendlich vom Trainingsverein zu einem Ligaverein. Das alles wurde in den letzten 2 Jahren erreicht und nun schaut man auf die erste gemeinsame 4. Liga-Saison zurück.



Erstes Mal Bauchkribbeln kurz vor dem Sprungball am Mittelkreis

So wie früher, als einige von uns noch Fussball spielten, aufgeregt waren und der Schiri den Startpfiff gab, so fühlte es sich beim ersten offiziellen Basketball-Meisterschaftsspiel in Sarnen an. Man war krasser Aussenseiter gegen den letztjährigen Absteiger aus der 3. Liga, und trotzdem konnte man mit dem Resultat (59:47) sehr zufrieden sein. Es zeigte sich schon früh, dass Aleksandar Lapcevic (genannt «Lapo») auch in Wettkampfsituationen treffsicher ist und auch in Bedrängnis 3er-Würfe eiskalt verwandeln kann.

Leider ging er nach fünf Meisterschaftsspielen auf Reisen und man wusste bereits da, wie wichtig er für das Offensivspiel ist. Seine fehlende Offensiv-Power konnte im Kollektiv kompensiert werden. Vor allem Kevin Buholzer bewies ein konstant ruhiges Händchen aus der Distanz oder auch der junge Yannic Schmid konnte seine Länge unter dem Korb sowohl offensiv als auch defensiv immer erfolgreicher einsetzen.

Viel Lehrgeld gegen Zug, Kriens und Oberwylental

Diese drei Teams waren die erfahrensten, waren gespickt mit einigen 2. Liga Spielern oder sogar ehemaligen NLB-Spielern und man hatte schlicht und einfach keine Chance. Man bezahlte viel Lehrgeld und versuchte ihr Spielverhalten in der Defensive und Offensive zu verstehen und Lehren daraus zu ziehen. Jeder Spieler beobachtete sicherlich auch das Spielverhalten seines Gegenspielers, der auf der gleichen Position spielte und versuchte dieses in anderen Spielen umzusetzen.

8 Sekunden fehlten für den ersten Sieg!

8 Sekunden... 8 Sekunden fehlten den Seetalern für den allerersten Sieg der Vereinsgeschichte! Man führte das ganze Spiel bis zu den letzten acht Sekunden. 55:52 die Führung der Seetaler. Einwurf Aarburg, 1 Dribbling,



3 Punktewurf. Swish. Ausgleich. Overtime! In dieser musste man den immer stärker aufkommenden Aargauern überlassen. Leider konnte man die zum Teil komfortable Führung nicht über die Zeit bringen. Es fehlte die Erfahrung und die nötige Konstanz in der Defensive.

Man musste aber auch dem BC Aarburg zu der starken Moral gratulieren.

Fazit

Obwohl in der ersten Saison kein Spiel gewonnen wurde, ist man zufrieden mit der Leistung. Es fehlte oft die Erfahrung und die Konstanz in der Defense über die volle Spieldistanz und speziell in den Schlussminuten. Es war von Anfang an klar, dass es schwierig sein wird gegen gestandene Teams, die teilweise seit Jahren zusammenspielen. Oberwynental als Beispiel tut dies seit 20 Jahren. Auch andere Teams zeichneten sich vor allem durch ihre Erfahrung aus, und deshalb ist man zuversichtlich, dass man mit dem jungen Team vom BC Seetal in der nächsten Saison wieder ein Stück näher an einen Sieg rankommt.

Dominik Stocker



SCHLÄPFER

H O L Z B A U A G

- Holzbau
- Zimmerei
- Holzelementbau
- Fassadenverkleidung
- Umbauten / Innenausbau

Grünmattstrasse 12 CH-6032 Emmen
 Tel. 041 260 45 77 Fax 041 260 30 73
www.schlaepfer-holzbau-ag.ch
info@schlaepfer-holzbau-ag.ch



FUSSBALLCLUB

König Fussball übernimmt wieder das Zepter!

Die Winterpause und die Vorbereitungszeit sind vorbei. Nun herrscht wieder Hochbetrieb auf dem Weiherhaus. Alle FCE-Teams kämpfen nun Wochenende für Wochenende um begehrte Meisterschaftspunkte.

Der mit Spannung erwartete Auftakt der ersten Mannschaft zur Rückrunde fiel ins Wasser. Der Dauerregen in der Südschweiz sorgte für ein unbespielbares Terrain und führte zur Spielabsage. Nun reist die erste Mannschaft am Mittwoch, 18. April in die Südschweiz zum Nachholspiel gegen AS Novazzano.

Eine Woche nach der Spielabsage erfolgte schliesslich der Auftakt vor eigenem Publikum gegen Ascona. Die Gäste starteten vehement in die Partie und erzielten bereits in der 4. Minute den Führungstreffer.

Nach und nach übernahmen die Einheimischen bei nasskalter Witterung das Spieldiktat, sündigten jedoch bei drei hochkarätigen Chancen im Abschluss. Der Tessiner Hüter Buono wurde seinem Namen gerecht. Nach der Pause zehrte der kräfteaubende, jedoch überraschend gut bespielbare Weiherhausrasen an den Kräften. Eschenbach schaffte durch Adi Sager dennoch den verdienten Ausgleich und konnte so den Abstand zu Ascona in der Tabelle wahren.

Eschenbach spielte mit: Marco Grünig; Marco Emmenegger, Pascal Odermatt, Sämi Stauber, Adrian Sager; Kevin Arnold (80. Colin Bächler), Sämi Stocker, Peter Mazoll, Ardit Jakupi; Raffa Felder, Sandro Zimmermann (70. Silvan Honauer).

Cup und Derbytime!

Morgen Donnerstag, den 29. März gastiert der FCE auf dem Sportplatz «Kleine Allmend» beim Traditionsverein FC Frauenfeld. Die Eschenbacher versuchen, die 2. Cuprunde zu überstehen. Der Match in der Ostschweiz wird um 20.15 Uhr angepiffen. Wer weiss, vielleicht schafft der eine oder andere Schlachtenbummler vor Ostern die Reise in die Thurgauer Metropole. Am Freitag, 6. April mit Spielbeginn um 20 Uhr empfängt der FC Eschenbach den FC Perlen-Buchrain zum Derby. Im Hinspiel mussten die Eschenbacher den Rasen mit einer 3:2-Niederlage verlassen. Nun möchten sich die Einheimischen revanchieren. Die Begegnung verspricht spannenden und attraktiven Fussball. Der FC Eschenbach freut sich, wenn möglichst viele Schaulustige für einen stimmungsvollen Rahmen sorgen. Hopp Eschenbach!



Kann der FCE (hier mit Dominic Höltschi) gegen Perlen-Buchrain so dynamisch auftreten?

Hinweis: Auf www.ifv.ch können unter Vereine/FC Eschenbach die Anspielzeiten sämtlicher Spiele aller FCE-Teams ermittelt werden.

Die Eschenbacher Nachwuchsfussballer vor dem Meisterschaftsstart:

Mario Truniger: «*Ich wünsche mir viele, viele strahlende Kindergesichter auf dem Weiherhaus!*»



An der GV im vergangenen Herbst wurde **Mario Truniger** als Juniorenobmann gewählt. Er folgte auf David Beetschen, welcher sein Amt zur Verfügung stellte. Der FC Eschenbach schätzt sich glücklich, dass die anspruchsvolle Aufgabe mit

der Führung der grossen Nachwuchsabteilung (aktuell 206 Junioren!) wieder mit einer starken und fähigen Persönlichkeit besetzt ist. Mario ist auch mit Leib und Seele Juniorentrainer. Er betreute die E-Selection, anschliessend das Dc-Team und diese Saison trainiert er zusammen mit Pius Egli die Db-Junioren.

Mario wohnt mit seiner fussballbegeisterten Familie in Rain. Die Söhne Simon und Joris jagen bei den D- und E-Junioren dem Ball nach. Seine Frau Karin fiebert bei den Spielen an der Seitenlinie mit. Nun steht die Meisterschaft der Junioren vor der Tür. Der 44-jährige Sportsmann nimmt zu einigen Fragen rund um den Eschenbacher Nachwuchsfussball Stellung.

In der heutigen Zeit ist es für jeden Verein schwierig, aufwändige Ämter zu besetzen. Welches waren deine Gründe, dass du dich als Juniorenobmann für den FC Eschenbach dermassen engagierst?

Ich habe ehrlicherweise schon mit mir gerungen, ob ich dem Amt wirklich so gerecht werden kann, wie ich es mir vorstelle. Gerade weil es mir auch wichtig ist, weiterhin als Juniorentrainer zu amten. Die Arbeit als Trainer bereitet mir grossen Spass und das wollte ich auf keinen Fall aufgeben. Schlussendlich habe ich

mich doch für das zusätzliche Amt als Juniorenobmann entschieden. Durch meine Trainerarbeit bin ich selber viel auf dem Weiherhus und kann auch die Probleme der Trainer sehr gut nachvollziehen. Zudem bin ich für die Trainerkollegen sehr gut greifbar. Das kommt mir für meine Tätigkeit als Juniorenobmann sehr entgegen. So ist die Doppelrolle zwar aufwändig, aber doch auch sehr nützlich.

Für mich ist die grosse Motivation, dass ich meinen Beitrag für die sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend leisten kann. Es macht mich sehr glücklich, wenn ich sehe, mit wie viel Freude und Engagement die Trainingsgruppen auf dem Weiherhus am Werk sind und dann am Wochenende mit den Spielen und Turnieren ihre verdiente Belohnung abholen.

Wie beurteilst du die Nachwuchsabteilung, wenn du eine Standortbestimmung vornimmst?

Bei uns wird sehr gut gearbeitet. Die Trainer sind engagiert und pflichtbewusst bei der Sache, es gibt bis anhin verhältnismässig wenige Probleme. Der Erfolg des Da-Teams im Herbst mit dem Aufstieg in die Eliteklasse ist für einen Verein unserer Grösse einfach grandios. Auch das Ea-Team hat in der 1. Stärkeklasse top abgeschnitten. Ich bin sehr gespannt, wie sich diese Teams im Frühling schlagen. Auch die Entwicklung der Teams dahinter (Eb, Ec, Db, Dc) verfolge ich mit Interesse, auch weil ich da schon sehr viel Positives gesehen habe. Auch die C-Junioren konnten sich gut in der 2. Stärkeklasse behaupten. Bei den B-Junioren ist es leider so, dass der Kader sehr schmal bestückt ist und wir deshalb immer wieder Probleme haben, genügend Akteure für die Spiele anzubieten. Ich hoffe, wir können die Spiele im Frühling diesbezüglich etwas sorgenfreier angehen als jene im Herbst. Bei den A-Junioren bin ich mir sicher, dass sie nach dem Abstieg mit einem jungen Team aus der 1. Stärkeklasse diesen Frühling in der 2. Stärkeklasse wieder in Schwung kommen.

Welche Herausforderungen warten auf dich?

Die mittlerweile riesige F- und G-Juniorenabteilung wollen wir neu organisieren. Wir verfolgen das Hauptziel, Walter Zemp zu entlasten und fixe Teams zu bilden. Dies ist im vollen Gange und bringt wie erwartet viel Arbeit mit sich. Es wurde ein entsprechendes Konzept erstellt, welches dem bestehenden Juniorenkonzept beigelegt wird. Mit einem Koordinator für die gesamte Stufe (Walter Zemp) sowie der Besetzung des aktuellen Fa- und Fc Teams mit Trainern haben wir bereits erste Schritte getan.

Zudem wird Walter Zemp weiterhin die jüngsten Kinder (G-Junioren) trainieren. Momentan suchen wir noch Trainer für das aktuelle Fb sowie das aktuelle Fd. Gerne dürfen sich Interessierte bei mir melden. Die dankbare Aufgabe besteht darin, ein Mannschaftstraining pro Woche zu leiten und die Mannschaft an den Turnieren zu begleiten.

Weitere Herausforderungen warten natürlich im Frühling (wie jedes Jahr) mit der Besetzung aller Juniorenteams mit fähigen und willigen Trainern für die kommende Saison sowie die möglichst leistungsgerechte und faire Einteilung der Kinder in die Mannschaften der kommenden Saison.

Im Herbst wird dann eine neue Idee als Ersatz für den angestaubten und nicht mehr sehr beliebten Sponsorenlauf lanciert. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der in der KIJUKO (Kinder – und Juniorenkommission) bereits besprochenen Idee sind ebenfalls schon am Anlaufen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit im KIJUKO-Team?

Hervorragend. Wir haben das Team auf etwas breitere Beine gestellt als früher und die Aufgaben so auf mehrere Schultern verteilt. Dave Beetschen ist beispielsweise neu für das Material der Junioren zuständig, Erwin Suter vertritt uns im Team Seetal. Diese Aufgaben sind

früher auch beim Juniorenobmann hängen geblieben. In regelmässigen und freundschaftlich abgehaltenen KIJUKO-Sitzungen kommen wir sehr gut voran.

Triffst du bei deinen Vorstandskollegen für die Anliegen der Juniorenabteilung auf offene Ohren?

Ja, auf jeden Fall. Auch unser Präsi Andy Müller ist an den KIJUKO-Sitzungen immer dabei und hilft tatkräftig mit. Meine Inputs an den Vorstandssitzungen werden ebenfalls sehr interessiert aufgenommen. Der Grundsatz «den Junioren soll es an nichts fehlen» wird gelebt!

Eine Fee erfüllt dir für den FC Eschenbach drei Wünsche. Wofür würdest du dich entscheiden?

Einen 11-er Kunstrasen, eine neue Kabinen-Infrastruktur und viele, viele strahlende Kindergesichter auf dem Weiherhaus.

Ende April führt der FC Eschenbach wieder die beliebte «Kicki-Fans-Fussballschule» durch. Erwartest du einen erneuten Boom?

Ja, wir erhoffen uns schon, dass unsere Juniorenabteilung weiteren Zuspruch findet. Wir haben die Inserate-Dichte erhöht und wollen auch an den Schulen der umliegenden Gemeinden die Flyer so gut wie möglich durch die Lehrer in Umlauf bringen lassen. Einen weiteren Schub für unsere Juniorenabteilung erhoffen wir uns natürlich auch durch die WM im Sommer.

Noch eine Frage zu deiner aktuellen Db-Mannschaft. Was erwartest du von deinen Boys in der bald beginnenden Meisterschaft der 2. Stärkeklasse?

Einige haben spielerisch, körperlich und persönlich über den Winter einen grossen Schritt gemacht. Wir hoffen auf viele positive Resultate und Erlebnisse in der Vorbereitung, damit wir mit Schwung in die Frühlingsmeisterschaft starten können. Die Resultate sind als Motivationshilfe halt einfach schon auch wichtig.

Wir haben im Winter in der Halle viele kleine Spielformen (zum Beispiel 3 gegen 3) gemacht, das beginnt jetzt zu fruchten und wir haben bereits beim 1. Vorbereitungsturnier in Buchrain spielerisch viel Positives gesehen. Unsere Hauptziele als Mannschaft für diesen Frühling sind die spielerische Weiterentwicklung, weniger Gegentore kassieren als im Herbst sowie unsere zahlreichen Chancen besser zu nutzen.

Der FC Eschenbach dankt dir Mario für dein Engagement als Juniorenobmann und wünscht dir weiterhin viel Zufriedenheit und Erfolg. Auch dem Db-Team wünscht der Verein eine erfolgreiche Rückrunde mit viel Freude am Fussball.

Die Kinder- und Juniorenabteilung (KIJUKO) des FC Eschenbach präsentiert auch in diesem Jahr wieder die Fussballschule für alle sportbegeisterten Knaben und Mädchen aus dem Seetal. An drei Tagen erlernen die Teilnehmer in abwechslungsreichen Übungen und auf spielerische Weise das Fussball-ABC. Am vierten Tag der Fussballschule findet zudem ein grosses Abschlussturnier statt.

Informationen und der genaue Ablauf zur KICKI Fans Fussballschule sowie das Anmeldeformular findet man auf der Homepage:

www.fc-eschenbach.ch.

Anmeldeschluss ist der 14. April.

Osi Sager



Die Db-Junioren des FC Eschenbach: Obere Reihe von links: Trainer Mario Truniger, Diar Shala, Simon Egli, Simon Truniger, Silvan Bucher, Timo Schmid, Jason Kaufmann, Nico Gattiker, Philipp Sigrist, Coach Pius Egli. Vordere Reihe von links: Elia Fischer, Nico Crudele, Robin Buchmann, Diemo Procacci, Tim Steinmann, Morris Sager.



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**

LG–Wintermeisterschaft

Die Luftgewehr-Wintermeisterschaft wurde am vorletzten Freitag abgeschlossen. 18-mal hatten die Schützen die Möglichkeit, ihre Wettkämpfe zu absolvieren. Jetzt ist Zeit um Bilanz zu ziehen.

Für jeden Teilnehmer war klar, wenn Mann oder Frau Sieger werden möchte, dann hat er oder sie die Resultate von Walter Lussi zu überbieten. Denn Walter ist momentan mit dem Luftgewehr bei den Feldschützen das Mass aller Dinge. Sein regelmässiges Resultat um 190 Punkten (Maximum 200) müsste zuerst gedopt werden.

Der fleissigste war Peter Grunder mit Total 26 Passen à 20 Wettkampfschüssen. Neben dem Wettkampfprogramm versuchte jeder seine Schiesstechnik zu verbessern. Die Kameradschaftspflege wurde nach dem Schiessen jeweils auch noch zelebriert.

Es ist zu hoffen, dass der gewonnen Spirit auch für die anstehende Outdoor-Saison auf 300 m mitgenommen werden kann.

Ein Dankeschön geht an die Organisatoren Walti, Christine und Jörg.

Bestresultate Wintermeisterschaft

1. Walter Lussi	190.333 P.
2. Werner Zihlmann	186.833 P.
3. Ernst Fankhauser	186.167 P.
4. Peter Grunder	185.833 P.
5. Sepp Lussy	185.000 P.
6. Philipp Müller	178.667 P.
7. Melk Barmet	178.500 P.

Wichtige Daten für den April und Mai 2018:

Samstag, 7. April 2018, 13.30 bis 15.00 Uhr
Freundschaftsschiessen Es/Ba/In
im Hüslenmoos

Freitag, 20. April 2018, 16.30 bis 19.00 Uhr
Einzelwettschiessen, Emmen

Samstag, 21. April 2018, 09.30 bis 11.30 Uhr
Einzelwettschiessen, Emmen

Freitag, 27. April 2018, 13.30 bis 18.30 Uhr
Ruessgrabenschiessen, Gettnau

Samstag, 28. April 2018, 07.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.30 Uhr
Ruessgrabenschiessen, Gettnau

Sonntag, 29. April 2018, 07.30 bis 12.00 Uhr
Ruessgrabenschiessen, Gettnau

Freitag, 4. Mai 2018, 16.30 Uhr
Kant. Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft

Samstag, 5. Mai 2018, 07.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.30
Ruessgrabenschiessen, Gettnau

Sonntag, 6. Mai 2018, 07.30 bis 12.00 Uhr
Ruessgrabenschiessen, Gettnau

Dienstag, 29. Mai 2018, 16.30 bis 19.00 Uhr
Obligatorisch, Emmen

Zum Beachten: Das Ruessgrabenschiessen Gettnau besuchen wir gemeinsam mit der SG Rothenburg, deshalb das Standblatt für Rothenburg-Eschenbach lösen!

Luzerner Kantonalstich

Der beliebte Stich kann bei jedem Training beim Übungsverantwortlichen gelöst werden. Das höchste Resultat zählt zur Vereinsmeisterschaft, die fünf besten Resultate zählen zur kantonalen Meisterschaft!

Trainings, 300 Meter:

Ab 21. März jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr im Hüslenmoos

www.fseschenbach.ch



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**



**SPORTSCHÜTZEN
ROTHENBURG-
ESCHENBACH**

Jungschützenkurs Stgw 300 m

Dieser soll die Freude am grosskalibrigen Schiesssport auf 300m wecken. Dieser Kurs wird normalerweise nur den 15- bis 19-jährigen jungen Erwachsenen angeboten. Also die Jahrgänge 1999–2003. Bei den 18- bis 20-jährigen gilt dies nur, wenn sie noch nicht in der RS stecken oder diese sogar schon bestanden haben. Kundige Schiesslehrer bringen dir das sportliche Schiessen mit dem grosskalibrigen Gewehr bei. Der Jungschützenkurs 300m ist auch eine gute Vorbereitung für die RS.

**Der erste Kurstag findet in der BSA beim Feuerwehrgebäude in Eschenbach statt:
Theorieabend 1: Montag, 9. April 2018, 19.00–21.00 Uhr**

Die Kurstage im Schiessstand Hüslenmoos finden an folgenden Tagen statt:

Schiesstag 1:	Di. 10. April 17.30–19.30 Uhr	Schiesstag 2:	Di. 17. April 17.30–19.30 Uhr
Schiesstag 3:	Di. 24. April 17.30–19.30 Uhr	Schiesstag 4:	Di. 01. Mai 17.30–19.30 Uhr
Schiesstag 5:	Di. 08. Mai 17.30–19.30 Uhr	Schiesstag 6:	Di. 15. Mai 17.30–19.30 Uhr
Schiesstag 7:	Di. 22. Mai 17.30–19.30 Uhr	Schiesstag 8:	Di. 29. Mai 17.30–19.30 Uhr
Feldschiessen:	Di. 05. Juni 17.30–19.30 Uhr	JU-VE, OP:	Di. 12. Juni 17.30–19.30 Uhr
Wettschiessen:	Di. 26. Juni 17.30–19.30 Uhr	Wettschiessen:	Sa. 23. Juni 09.30–12.00 Uhr

Finanzielles: Kurskosten betragen Fr. 50.–, dabei ist ein Haftgeld von Fr. 30.–, eingeschlossen, diese werden nach absolviertem Kurs, Gewehrreinigung und Abgabe der Materialien wieder zurückerstattet.

Wettkämpfe: Wir schiessen im Minimum das Obligatorisch, das Feldschiessen und das Jungschützen-Wettschiessen plus den JU-VE Stich.

Anmeldung an: Michi Spitznagel SMS 079 392 20 31 oder Jörg Traber, Nachwuchstrainer, SMS 079 641 04 75, Mail archittraber@bluewin.ch



SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

Jugend + Sportkurs Sportschiessen 50 m

Kursort: Schiessanlage Hüslenmoos

Nächste Kurstage:

Kurs A: jeweils Dienstag, 17.15 – 20.00 Uhr
03./10./17./24. April, 1. Mai

Abfahrt: 17.00 Uhr, Rössliplatz

Kurs B: jeweils Mittwoch, 13.15 – 15.00 Uhr
28. März, 18./25. April, 2. Mai

Abfahrt: 13.00 Uhr, Rössliplatz

Kurs für Leistungssportler:

Kurstage nach Absprache mit dem Trainer.

Weitere interessierte Jugendliche können jetzt noch in den laufenden Kurs einsteigen!

Anmeldung und Auskunft:

Jörg Traber, Nachwuchstrainer,
Postfach 130, 6274 Eschenbach
Tel. G.: 079 641 04 75, SMS
E-Mail: architraber@bluewin.ch

Gold für Thomas am Schweizer Jugendfinal

Thomas Schürmann hat sich mit dem Sieg im Regiofinal (wie berichtet im letzten Pöstli) für den Schweizerfinal qualifiziert. Am Samstag, 17. März 2018, fand dieser Final-Wettkampf der besten Nachwuchsschützen der Schweiz, in Luzern statt.

Das Nervenkostüm wird an einem solchen Wettkampf schon strapaziert, im Besonderen wenn Mann und Frau zum ersten Mal dabei

sind. Oder wenn zuletzt jeweils zwei Schützen mit der gleichen Punktzahl dastehen und die Frage auftaucht, wer ist jetzt vor wem? Denn die Entscheidungen fielen in der Kat. U15B äusserst knapp.

Bester Schütze war Sévan Bendit, Ajoie. Er verlor aber im polysportiven Teil an Boden und musste sich mit 164.667 Punkten und Bronze zufrieden geben. Immerhin verwies er dank der hervorragenden Schiessleistung den punktgleichen Nevil Bardellini, Thusis, auf den vierten Rang. Auch um Gold und Silber entschied die bessere Schiessleistung. Thomas Schürmann, Eschenbach, und Annalena Gamma, Uri, hatten beide im Total 165.333 Punkte gesammelt. Schürmann sicherte sich dank 175 gegenüber 174 Schiesspunkten von Annalena Gamma die goldene Auszeichnung.

Thomas lag nach dem Schiessen auf dem vierten Zwischenrang. Die grossen Fortschritte, die Thomas innerhalb eines Jahres gemacht hat, widerspiegelt sich auch in seinen Finalresultaten vom letzten Jahr und jetzt. Das jetzige Resultat lag um 20 Punkte höher. Die höhere Trainingsintensivität und der Wille zu mehr Leistung haben sich positiv ausgewirkt, was auch die Trainercrew mit Genugtuung zur Kenntnis genommen hat.



Thomas während dem Wettkampf.

Auch in den anderen Jugendkategorien waren die Entscheidungen eng und die Resultate zum Teil hochstehend. Die Nachwuchstalente haben bewiesen, dass eine vielversprechende Generation auf dem Weg Richtung Spitzensport ist.

Schiessen/Poly. = Total

Resultate U15, bewegliche Auflage:

1. Thomas Schürmann

$93+82=175 / 146 = 165.333$



Thomas zuoberst auf dem Podest.

Schlussmatch der Luzerner Kantonschützen

Am Samstag, 10. März 2018 fand in der Schiesssporthalle Allmend Luzern der Nachwuchs-Schlussmatch des Luzerner Kantonschützenvereins statt.

Leider konnten oder wollten nur vier Sportschützen an diesem Wettkampf teilnehmen. Wie aus den Resultaten ersichtlich, erreichten die Eschenbacher keine Spitzenergebnisse. Aber ein guter Durchschnitt war es alleweil.

Bestresultate der Sportschützen:

Kat A:

10. Nico Crudele $76.5 + 84.5 = 161.0$ P

Kat B:

5. Thomas Schürmann $80.5 + 77.7 = 158.2$ P

6. Nicolas Liegl $85.6 + 70.0 = 155.6$ P

Kat D:

9. Rafael Kuratli $75.5 + 86.8 = 162.3$ P

Gruppe:

7. Hiltig: Nico, Thomas, Nicolas = 476.1 P

Training der Aktiven über KK 50 m

Das Kleinkalibertraining auf 50 m findet jeweils am Dienstagabend im Stand Hüslenmoos in Emmen statt. Die Schiesszeiten sind jeweils von 17.30 – 20.00 Uhr.

Dienstag 03./10./17./24. April /01./08. Mai

Gruppenwettkampf Training

Samstag, 16. April 2018

Es werden alle lizenzierten Schützen zu diesem Training erwartet. Geschossen wird über zwei Runden mit jeweils 20 Wettkampfschüssen.

Gruppenmeisterschaft Kleinkaliber 50m

Für die erste Runde steht die Zeit vom Dienstag 24. April bis Montag 30. April zu Verfügung.



FAÉ GmbH

Stermattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



STIHL MS 180
Benzin Kettensäge

Wir feiern und Sie profitieren!
250.-
statt
415.-



Einstiegsmodell mit mehr Leistung und seitlicher Kettenspannung. 35-cm-Version zum Schneiden von dickeren Ästen, sparsamer 2-MIX-Motor.

 **JOHNDEERE-SHOP.CH**



 **GEWERBEVEREIN**
6274 ESCHENBACH

Es *Pöstli-Abo* fürs 2018 – für Ihre Bekannten ausserhalb von Eschenbach!

Abo-Sekretariat: Jörg Traber, Telefon 079 641 04 75

Mail: architraber@bluewin.ch

OSTERPAUSE!

VON FR 30.03. BIS MO 02.04.2018

Liebe Geniesserin, lieber Geniesser

Von FR 30. März bis MO 2. April 2018 ist der Laden geschlossen. Denn auch dieses Jahr geniessen wir als Team eine kleine Auszeit. - Dieses Mal geht es ins Bündner Land - für uns als Fans von Pinot Noirs und Bündner Fleisch natürlich die pure Genussfreude.

Ab DI 3. April 2018 um 9.00 Uhr sind wir gerne wieder zu den regulären Öffnungszeiten für euch da.

FRÖHLICHE OSTERTAGE FÜR EUCH UND EURE LIEBLINGSMENSCHEN!

Herzlich-genussvolle Grüsse

Thomas Widmer, Romy Widmer, Beat Häfliger + Josef Zurfluh

selection
Widmer
EINFACH MEHR GENUSS!

MEHR GENUSS!

FR 6. APRIL 2018

HALLO LIEBLINGSWEIN | IM HAUS
WEINGENUSS À LA BEAT HÄFLIGER

DO 26. APRIL 2018

2. BEER VS. WINE | BAHNHÖFLI SURSEE
MIT MARTIN DRÖSER + JOSEF ZURFLUH

MI 9. MAI 2018

WINE + DINE | BISTRO 54 STANS
MIT VINCENT SIPP (DOMAINE AGAPÉ)

Ambulanz Notruf		144
Vergiftungsnotfälle	Tox Zentrum	145
Rega		1414
Arzt	Dr. med. Joseph Brügger	041 448 29 30
Zahnarzt	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
Kleintierpraxis Bachmatt	Dr. med. vet. Ursula Hirt	041 448 11 77
Seetal-Tixi		041 914 15 16
Betagtenzentrum Dösselen		041 449 95 00
Spitex Hochdorf	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
Pfarramt	Römisch-katholisches	041 448 11 52
	Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 910 44 77
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten	041 289 25 30
Feuerwehr	Feuermeldestelle	118
Feuerwehrkommando	Alois Füglistner	079 830 28 16
	Verwaltung	041 449 90 10
Gemeindewesen	E-Mail: gemeinde@eschenbach-luzern.ch	Fax 041 449 90 11
	Gemeindeammannamt, Markus Kronenberg	041 449 90 21
Strassendienst	Werkhof	041 448 23 75
	Präsident Bildungscommission, Beat Kündig	041 448 48 48
Schulwesen	Schulleiter Basis-/Primarstufe, René Brun	041 449 40 80
	Schulleiter Sekundarschule, Thomas Meyer	041 449 40 80
	Schulleitung Sekretariat	041 449 40 80
Wasserversorgung Eschenbach AG		
	Brunnenmeister, Eugen Weibel	041 448 12 60, 079 448 02 19
	Präsident, Edi Unternährer	041 448 22 57, 078 603 91 57
Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach		
	Wassermeister, Alois Bächler-Roth	041 448 03 68, 079 292 85 83
	Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 06 21

Vorstand Gewerbeverein Eschenbach

- Präsident:** Peter Fährndrich, innosolutions, Tel. 041 508 15 08, peter@gwaerbeschenbach.ch
Vizepräsident: Guido Fleischli, Gebr. Fleischli AG, Tel. 041 448 40 20, guido@gwaerbeschenbach.ch
Kassier: Oliver Ineichen, Ineichen NetDirect, Tel. 041 448 08 87, oliver@gwaerbeschenbach.ch
Aktuar: Corsin Faé, Franco FAÉ GmbH, Tel. 041 310 69 69, corsin@gewaerbeschenbach.ch
Bau/ Vermietung Mobiliar: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, christoph@gwaerbeschenbach.ch
Verantwortliche für Detaillisten: Rosella Grüter, Coiffeur Haarissimo, Tel. 041 448 48 02, rosella@gwaerbeschenbach.ch
Verantwortliche für Anlässe: Lilo Göldi, Administrations-Service, Tel. 079 642 24 20, lilo@gwaerbeschenbach.ch

Das Pöstli hat folgende E-Mail-Adresse:

poestli@oetterlidruck.ch

Termine für den Veranstaltungskalender, Abo-Bestellungen sowie Inseratanfragen direkt an:

Jörg Traber, Tel. 079 641 04 75 oder architraber@bluewin.ch

- ▶ Sanitärarbeiten
- ▶ Badumbauten von A – Z
- ▶ Heizungssanierungen
- ▶ Schnitzelheizungen
- ▶ Pelletsheizungen
- ▶ Wärmepumpen
- ▶ Holzheizungen
- ▶ Ölheizungen



HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Waldhusstrasse 24, 6274 Eschenbach
Telefon 041 448 40 20

Ihr Solar- und Wärmepumpenspezialist vor Ort!



*Autospritzwerk E. Suter
Acherfang
6274 Eschenbach*

*Tel. 041 448 25 26
www.suterautospritzwerk.ch*



QUALITÄT SEIT 40 JAHREN

Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung
Gerligenstrasse 21
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31
Fax 041 448 23 43
info@salzmann-bau.ch
www.salzmann-bau.ch



swisscom | World

tkstele.com

smartphones • tablets • zubehör

www.tkstele.com 6274 Eschenbach

1993 - 2018
25 Jahr
be ius
em Dorf

50 Jahre in Eschenbach



Wie heissen die Gipfel?



Auflösung bei trockener Witterung am Samstag, 19. Mai 2018 ab 18.00 bis 20.00 Uhr
Verschiebedatum: Sonntag, 20. Mai, 2018 ab 18.00 bis 20.00 Uhr
bei der Grill-Stelle Frauenwald. Bei unsicherem Wetter geben wir Ihnen im Brioche über
die Durchführung Auskunft... Oder unter www.brioche.lu.

Wir verwöhnen Sie mit einem Imbiss von der Feuerstelle und stossen mit Ihnen auf unser Jubiläum an!
Wir freuen uns auf SIE!